

FACHSERIE

6

HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR

Reihe 7.1

Übernachtungen in Beherbergungsstätten

September
und Sommerhalbjahr 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSgeber: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2060710 - 83109

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03123

Inhalt

Seite

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2	Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1983	6

T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	10
2	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten Großstädte	11
	Mineral- und Mooräder	11
	Heilklimatische Kurorte	12
	Kneippkurorte	12
	Heilbäder zusammen	13
	Seebäder	13
	Luftkurorte	14
	Erholungsorte	14
	Sonstige Berichtsgemeinden	15
	Insgesamt	15
3	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen Hotels	16
	Hotels garnis	16
	Gasthöfe	16
	Fremdenheime und Pensionen	16
	Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	17
	Erholungs- und Ferienheime	17
	Heilstätten und Sanatorien	17
	Ferienhäuser und Ferienwohnungen	17
	Insgesamt	18
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz Hotels	19
	Hotels garnis	20
	Gasthöfe	21
	Fremdenheime und Pensionen	22
	Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	23
	Erholungs- und Ferienheime	24
	Heilstätten und Sanatorien	25
	Ferienhäuser und Ferienwohnungen	26
	Insgesamt	27
5	Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	28
6	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	
6.1	Im September 1983	29
6.2	Im Sommerhalbjahr 1983	30
7	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigem Wohnsitz	31

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

. = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

+ oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerk-StatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Um trotz der unterschiedlichen Abgrenzungen des Erhebungsumfangs vor und nach der Umstellung der Berichterstattung hinreichend genaue Zeitvergleiche durchführen zu können, war es 1981 erforderlich gewesen, die für 1980 erhobenen Basisdaten im Wege einer Sonderaufbereitung, die aus arbeitstechnischen Gründen allerdings auf wenige Merkmale und Gliederungen

beschränkt werden mußte, der ab 1981 geltenden Berichtskreisabgrenzung anzupassen. Für die Berichtszeit ab 1982 bestehen ähnliche Probleme nicht mehr; vielmehr können nunmehr in allen derzeit verfügbaren Gliederungen nicht nur Veränderungsraten gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen ausgewiesen, sondern vom Benutzer bei Bedarf auch längerfristige Zeitvergleiche durchgeführt werden, die vor 1981 aus methodischen Gründen nicht oder nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich waren.

Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern ist der zum April 1983 fortgeschriebene Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der Wert Übernachtungen stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikativer Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1983

Gesamtentwicklung

Von den Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr im Bundesgebiet (hier ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im September 1983 insgesamt 22,2 Mill. Übernachtungen (+ 1 % gegenüber September 1982) gemeldet, darunter 2,5 Mill. (+ 9 %) ausländischer Gäste.

Im Sommerhalbjahr (April bis September) 1983 sind damit insgesamt 123,3 Mill. Gästeübernachtungen im Inlandsreiseverkehr gezählt worden, knapp 3 % weniger als im Sommerhalbjahr 1982. Diese Abnahme wurde von Reisenden mit ständigem Wohnsitz im Inland getragen, auf die 109,2 Mill. (knapp - 4 %) oder rd. 89 % aller Übernachtungen entfielen. Die Zahl der Übernach-

tungen ausländischer Gäste nahm dagegen von 13,8 Mill. um gut 2 % auf 14,1 Mill. zu. Besucher aus dem Inland verblieben im Sommerhalbjahr 1983 durchschnittlich 4,4 Tage in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten, d.h. weniger lang als 1982 (4,6 Tage). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländer betrug - gegenüber dem Sommerhalbjahr 1982 nahezu unverändert - 2,2 Tage.

Aufgrund der insgesamt schwächeren Nachfrage nach Beherbergungsleistungen verringerte sich der Auslastungsgrad der von Betrieben mit 9 und mehr Betten angebotenen Kapazität um rd. 2 Prozentpunkte. Wurden - jeweils bezogen auf den zum April fortgeschriebenen Bestand - im Sommerhalbjahr 1982 46 % aller Übernachtungsmöglichkeiten in Anspruch genommen, so waren es in der Berichtszeit nur 44 %.

Bundesländer

Von den Flächenländern meldete nur Bayern ein etwas günstigeres Ergebnis als im Vorjahr; in Rheinland-Pfalz (- 2 %), Schleswig-Holstein (- 3 %), Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg (jeweils - 5 %), Nordrhein-Westfalen (- 6 %) und im Saarland (- 11 %) wurden dagegen weniger Übernachtungen gezählt. In den Stadtstaaten war die Entwicklung ebenfalls unterschiedlich (Berlin (West): + 8 %; Bremen - 1 %; Hamburg - 3 %).

Während im Reiseverkehr der Inländer in fast allen Bundesländern - außer Bremen (+ 1 %) und Berlin (West) (+ 8 %) - negative Veränderungsraten mit Werten zwischen - 1 % (Bayern; Hamburg) und - 11 % (Saarland) festzustellen waren, entwickelten sich die Übernachtungszahlen der Auslandsgäste zumindest in einigen Flächenländern (Rheinland-Pfalz: + 12 %; Bayern: + 6 %; Hessen: + 5 %; Schleswig-Holstein: + 4 %; Baden-Württemberg: + 1 %) teilweise recht positiv. Außerdem ist nicht zu übersehen, daß der Ausländerreiseverkehr - gemessen am jeweiligen Übernachtungsanteil - eine von Land zu Land unverändert sehr unterschiedliche Rolle

spielt. Entfiel nämlich im Sommerhalbjahr 1983 in Schleswig-Holstein nur jede 37. Übernachtung auf einen ausländischen Gast, so waren es in Hessen etwa jede 6. und in Hamburg sogar jede 3..

Gemeindegruppen und Betriebsarten

Die Ergebnisgliederung nach Gemeindegruppen zeigt, daß die rückläufige Gesamtentwicklung im wesentlichen durch die Situation in den (nicht prädikatisierten) Sonstigen Gemeinden (rd. - 8 %), Heilbädern (rd. - 6 %) und Seebädern (rd. - 4 %) geprägt war, die in der Berichtszeit zusammen rd. 58 % (1982: 60 %) aller gemeldeten Übernachtungen verzeichnen konnten. Einen leichten Zuwachs meldeten die Großstädte und Luftkurorte (jeweils + 1 %) sowie die Erholungsorte (+ 2 %).

Nach Betriebsarten gegliedert hatten insbesondere die Heilstätten und Sanatorien (- 11 %), die Gasthöfe (- 4 %) und die Hotels garnis (- 3 %), aber auch Erholungs- und Ferienheime sowie die Fremdenheime und Pensionen (jeweils - 2 %) ebenso wie die Hotels (- 1 %) niedrigere Übernachtungszahlen zu verzeichnen; lediglich die Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten in Ferienhäusern/Ferienwohnungen (+ 2 %) stieg leicht an.

Ausländerreiseverkehr

Im Reiseverkehr aus dem Ausland waren auch bei den - gemessen an der Zahl der Übernachtungen - bedeutenderen Herkunftsländern recht gegenläufige Entwicklungen festzustellen. So wurden vergleichsweise mehr Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 29 %), aus Österreich (+ 10 %), Italien (+ 4 %), der Schweiz (+ 2 %) und Großbritannien (+ 1 %) registriert.

Besucher aus Japan (- 1 %), Griechenland und den Niederlanden (jeweils - 2 %), Belgien/Luxemburg (zusammen - 4 %), Dänemark (- 6 %), Schweden (- 7 %) sowie aus Frankreich (- 17 %) übernachteten dagegen weniger häufig in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten als in der Zeit von April bis September 1982.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	September 1983				Sommerhalbjahr 1983 ¹⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber September 1982		Anzahl		Veränderung gegenüber Sommerhalb- jahr 1982	
	1 000		1 000	%	1 000		1 000	%
Insgesamt	5 957,3	22 238,3	+ 0,9		31 235,0	123 316,1	- 2,9	
davon:								
Inland	4 770,5	19 771,6	+ 0,0		24 723,5	109 210,2	- 3,5	
Ausland	1 186,9	2 466,6	+ 8,5		6 511,5	14 105,9	+ 2,3	
davon:								
EG-Mitgliedsländer	520,3	1 133,9	+ 1,4		3 003,0	7 103,4	- 3,4	
darunter:								
Belgien/Luxemburg ..	42,6	89,2	- 0,1		281,9	645,4	- 4,4	
Dänemark	55,2	102,1	+ 0,1		320,7	630,3	- 6,3	
Griechenland	8,0	18,9	+ 4,4		42,5	96,3	- 2,3	
Großbritannien und Nordirland	132,9	258,4	+ 7,9		662,0	1 326,8	+ 0,5	
Frankreich	54,7	102,5	- 12,4		321,9	603,7	- 16,9	
Italien	55,8	107,8	+ 8,7		272,6	510,8	+ 4,3	
Niederlande	168,9	450,7	+ 0,5		1 089,4	3 265,5	- 2,3	
Andere Länder	666,6	1 332,7	+ 15,4		3 508,5	7 002,5	+ 8,8	
darunter:								
Österreich	45,7	93,1	+ 11,1		254,5	511,2	+ 10,3	
Schweden	58,3	90,6	+ 4,6		331,0	488,0	- 6,9	
Schweiz	54,4	114,4	+ 7,3		289,6	607,7	+ 2,5	
Japan	40,8	72,7	+ 2,2		221,2	382,8	- 1,0	
Vereinigte Staaten .	252,7	458,8	+ 34,5		1 272,4	2 375,9	+ 29,4	

1) April bis September.

Außerdem wurden im Sommerhalbjahr 1983 von Campingplätzen - gegenüber dem Vorjahresergebnis nahezu unverändert - wiederum rd. 17,5 Mill. Gästeübernachtungen gemeldet, darunter 4,0 Mill.

(- 2 %) von ausländischen Gästen; Jugendherbergen (6,9 Mill. Übernachtungen; - 7 %) und Kinderheime (2,0 Mill.; - 12 %) konnten die Vorjahresergebnisse nicht erreichen.

T A B E L L E N T E I L

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDES LAENDERN

LAND	SEPTEMBER 1983												SOMMERHALBJAHR 1983												
	ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN-			ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN-			ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN-
	INSGESAMT RUND 1)	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)	INSGESAMT RUND 1)	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)	TAGE	%	INSGESAMT RUND 1)	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)	INSGESAMT RUND 1)	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)	TAGE	%	INSGESAMT RUND 1)	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)	TAGE	%				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	254 363	3,2	1 529 365	2,2-	97,3	6,0		1 631 178	0,5-	11 235 081	2,9-	97,3	6,9											
	AUSL.	23 373	4,0-	43 031	0,6-	2,7	1,8		163 511	6,8-	312 179	3,6	2,7	1,9											
	ZUS.	277 736	2,6	1 572 396	2,2-	100,0	5,7	41,7	1 794 689	1,1-	11 547 260	2,7-	100,0	6,4	50,2										
HAMBURG	INL.	110 696	10,8	190 805	7,1	66,2	1,7		574 607	0,1-	996 900	1,3-	65,3	1,7											
	AUSL.	49 433	0,9-	97 344	3,1-	33,8	2,0		280 070	4,3-	530 872	6,7-	34,7	1,9											
	ZUS.	160 129	6,9	288 149	3,4	100,0	1,8	52,5	854 677	1,5-	1 527 772	3,2-	100,0	1,8	45,6										
NIEDER- SACHSEN	INL.	553 397	0,1	2 294 911	0,1	96,1	4,1		3 027 341	2,4-	13 346 742	4,7-	94,7	4,4											
	AUSL.	46 073	1,8-	93 571	3,0-	3,9	2,0		326 838	4,6-	742 716	2,3-	5,3	2,3											
	ZUS.	599 470	0,1-	2 388 482	0,1-	100,0	4,0	47,3	3 354 179	2,6-	14 089 458	4,6-	100,0	4,2	45,8										
BREMEN	INL.	27 306	3,0-	47 669	0,1-	75,9	1,7		138 667	1,2-	249 085	1,1	73,0	1,8											
	AUSL.	7 293	5,2-	15 154	14,4-	24,1	2,1		46 371	7,3-	92 015	5,7-	27,0	2,0											
	ZUS.	34 599	3,5-	62 823	4,0-	100,0	1,8	53,1	185 038	2,8-	341 100	0,8-	100,0	1,8	47,3										
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	660 641	1,6	2 394 331	1,5-	86,6	3,6		3 275 560	0,2	12 804 714	5,3-	86,8	3,9											
	AUSL.	164 632	6,6	369 701	5,0	13,4	2,2		832 968	0,1	1 947 545	8,9-	13,2	2,3											
	ZUS.	825 273	2,5	2 764 032	0,6-	100,0	3,3	45,5	4 108 528	0,1	14 752 259	5,8-	100,0	3,6	39,8										
HESSEN	INL.	466 359	0,2-	1 981 900	3,2-	83,2	4,2		2 367 699	1,0-	10 717 602	7,1-	83,0	4,5											
	AUSL.	216 928	12,5	398 914	15,2	16,8	1,8		1 126 856	3,4	2 201 737	6,6	17,0	2,0											
	ZUS.	683 287	3,5	2 380 814	0,5-	100,0	3,5	47,8	3 494 555	0,4	12 919 339	5,3-	100,0	3,7	42,6										
RHEINLAND- PFALZ	INL.	482 243	7,9	1 514 159	2,5-	83,6	3,1		2 137 269	2,8	7 478 583	4,8-	80,6	3,5											
	AUSL.	107 775	12,7	297 441	19,1	16,4	2,8		573 804	5,9	1 796 176	12,2	19,4	3,1											
	ZUS.	590 018	8,7	1 811 600	0,5	100,0	3,1	45,5	2 711 073	3,4	9 274 759	1,9-	100,0	3,4	38,1										
BADEN- WUERTTERBG.	INL.	720 712	0,9-	3 154 749	3,0-	88,4	4,4		3 784 457	1,4-	16 969 075	5,6-	87,4	4,5											
	AUSL.	204 446	5,8	412 794	3,9	11,6	2,0		1 171 490	2,5	2 446 127	1,4	12,6	2,1											
	ZUS.	925 158	0,5	3 567 543	2,3-	100,0	3,9	50,4	4 955 947	0,5-	19 415 202	4,7-	100,0	3,9	44,9										
BAYERN	INL.	1 318 863	6,2	6 184 527	3,5	90,7	4,7		6 935 020	3,3	33 042 055	0,6-	90,3	4,8											
	AUSL.	328 235	9,2	637 652	8,6	9,3	1,9		1 796 471	7,7	3 533 446	6,4	9,7	2,0											
	ZUS.	1 647 098	6,8	6 822 179	4,0	100,0	4,1	51,8	8 731 491	4,2	36 575 501	0,1	100,0	4,2	45,5										
SAARLAND	INL.	31 400	2,2-	90 692	5,8-	90,6	2,9		162 010	1,2-	477 091	10,7-	89,8	2,9											
	AUSL.	5 814	9,9	9 451	5,5	9,4	1,6		30 911	14,1-	54 419	17,2-	10,2	1,8											
	ZUS.	37 214	0,5-	100 143	4,8-	100,0	2,7	38,0	192 921	1,6-	531 510	11,4-	100,0	2,8	33,1										
BERLIN (WEST)	INL.	144 478	19,9	388 522	16,1	80,9	2,7		689 695	12,6	1 893 274	8,2	80,8	2,7											
	AUSL.	32 869	28,4	91 586	24,1	19,1	2,8		162 231	14,5	448 672	7,4	19,2	2,8											
	ZUS.	177 347	21,4	480 108	17,5	100,0	2,7	66,1	851 926	13,0	2 341 946	8,0	100,0	2,7	52,8										
BUNDES- GEBIET	INL.	4 770 458	3,4	19 771 630	0,0	88,9	4,1		24 723 503	0,8	109 210 202	3,5-	88,6	4,4											
	AUSL.	1 186 871	8,3	2 466 639	8,5	11,1	2,1		6 511 521	3,1	14 105 904	2,3	11,4	2,2											
	ZUS.	5 957 329	4,3	22 238 269	0,9	100,0	3,7	48,6	31 235 024	1,3	123 316 106	2,9-	100,0	3,9	44,2										

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWELIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART.	SEPTEMBER 1983												SOMMERHALBJAHR 1983																
	ANKUNFTEN				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- BET-				ANKUNFTEN				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- BET-								
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT-		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT-		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)						
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ZUNG	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ZUNG	ANZAHL	%	ZUNG	ANZAHL	%	ZUNG	ANZAHL	%	ZUNG	ANZAHL	%	ZUNG	ANZAHL	%			
GROSSSTAEDTE 3)																													
HOTELS	INL.	715 688	3,9	1 268 500	0,6	60,2	1,8		3 575 128	3,8	6 315 586	2,6	59,8	1,8															
	AUSL.	474 117	12,3	840 283	13,6	39,8	1,8		2 438 596	7,5	4 253 531	7,1	40,2	1,7															
	ZUS.	1 189 805	7,1	2 108 783	5,4	100,0	1,8	58,4	6 013 724	5,3	10 569 117	4,4	100,0	1,8	48,0														
HOTELS	INL.	303 114	3,4	626 354	5,3	70,8	2,1		1 524 397	0,5-	3 017 703	2,0-	69,9	2,0															
GARNIS	AUSL.	119 037	2,8	258 528	5,1	29,2	2,2		637 911	0,0	1 297 828	3,4-	30,1	2,0															
	ZUS.	422 151	3,2	884 882	5,2	100,0	2,1	54,6	2 162 308	0,4-	4 315 531	2,4-	100,0	2,0	43,7														
GASTHOEFE	INL.	49 830	2,1-	120 546	4,6-	83,7	2,4		272 529	1,8	643 214	4,5-	83,6	2,4															
	AUSL.	9 821	3,9-	23 447	8,7-	16,3	2,4		54 911	5,1-	125 847	13,3-	16,6	2,3															
	ZUS.	59 651	2,4-	143 993	5,1-	100,0	2,4	34,8	327 440	0,6	769 061	6,0-	100,0	2,3	30,5														
FREMDENHEIME	INL.	79 406	10,7	226 922	6,2	75,9	2,9		410 018	2,7	1 183 789	1,3	75,1	2,9															
U.-PENSIONEN	AUSL.	27 108	6,6	72 168	0,8	24,1	2,7		149 316	8,0	391 647	3,5-	24,9	2,6															
	ZUS.	106 514	9,6	299 090	4,9	100,0	2,8	56,2	559 334	4,1	1 575 436	0,1	100,0	2,8	48,5														
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.-	INL.	1 148 038	3,9	2 242 322	2,1	65,2	2,0		5 782 072	2,4	11 160 292	0,8	64,8	1,9															
	AUSL.	630 083	9,8	1 194 426	10,3	34,8	1,9		3 280 734	5,7	6 068 853	3,5	35,2	1,8															
	ZUS.	1 778 121	5,9	3 436 748	4,8	100,0	1,9	55,6	9 062 806	3,6	17 229 145	1,7	100,0	1,9	45,7														
ERHOLUNGS-U.- FERIENHEIME	INL.	20 718	13,3	81 976	10,1	96,7	4,0		100 100	3,9	411 322	1,3	94,3	4,1															
	AUSL.	671	0,7-	2 826	6,6	3,3	4,2		5 232	7,8-	24 827	4,4	5,7	4,7															
	ZUS.	21 389	12,8	84 802	9,9	100,0	4,0	55,7	105 332	3,3	436 149	1,5	100,0	4,1	47,0														
HEILST. U.- SANATORIEN	INL.	1 535	13,1-	54 761	13,7-	99,7	35,7		9 256	10,2-	342 224	11,0-	99,8	37,0															
	AUSL.	22	**	171	**	0,3	7,8		76	**	775	**	0,2	10,5															
	ZUS.	1 557	12,1-	54 932	13,5-	100,0	35,3	76,8	9 330	9,7-	342 999	10,8-	100,0	36,8	78,7														
FERIENHAEUS.- FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSGESAMT	INL.	1 170 291	4,0	2 379 059	2,0	66,5	2,0		5 891 428	2,4	11 913 838	0,6	66,2	2,0															
	AUSL.	630 776	9,8	1 197 423	10,3	33,5	1,9		3 286 040	5,7	6 094 455	3,5	33,8	1,9															
	ZUS.	1 801 067	6,0	3 576 482	4,6	100,0	2,0	55,9	9 177 468	3,6	18 008 293	1,4	100,0	2,0	46,1														
MINERAL-UND MOORBAEDER																													
HOTELS	INL.	186 064	14,6	757 665	4,5	90,3	4,1		887 616	6,0	3 721 810	0,2	90,2	4,2															
	AUSL.	35 536	21,6	81 198	19,5	9,7	2,3		182 296	7,5	404 854	4,2	9,8	2,2															
	ZUS.	221 600	15,7	838 863	5,8	100,0	3,8	61,0	1 069 912	6,3	4 126 664	0,5	100,0	3,9	49,2														
HOTELS	INL.	35 750	3,2-	241 223	1,8-	95,1	6,7		180 803	2,6-	1 173 576	5,0-	94,3	6,5															
GARNIS	AUSL.	6 378	18,0	12 335	5,3	4,9	1,9		33 240	8,8	71 143	6,7	5,7	2,1															
	ZUS.	42 128	0,5-	253 558	1,5-	100,0	6,0	60,4	214 043	1,0-	1 244 719	4,4-	100,0	5,8	48,6														
GASTHOEFE	INL.	26 271	1,8-	110 054	2,0-	93,7	4,2		129 833	7,5-	554 998	7,4-	93,0	4,3															
	AUSL.	3 552	5,4-	7 422	3,7-	6,3	2,1		19 144	24,1-	41 505	13,9-	7,0	2,2															
	ZUS.	29 823	2,3-	117 476	1,7-	100,0	3,9	36,0	148 977	10,0-	596 503	7,9-	100,0	4,0	30,0														
FREMDENHEIME	INL.	57 715	4,5	924 696	6,8	99,2	16,0		318 017	3,5	4 688 785	0,7	98,9	14,7															
U.-PENSIONEN	AUSL.	1 632	11,5	7 158	3,0-	0,8	4,4		10 210	6,6	51 474	2,0	1,1	5,0															
	ZUS.	59 347	4,7	931 854	6,7	100,0	15,7	67,7	328 227	3,6	4 740 259	0,7	100,0	14,6	56,4														
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.-	INL.	305 800	8,7	2 033 638	4,4	95,0	6,7		1 516 269	3,1	10 139 169	0,7-	94,7	6,7															
	AUSL.	47 098	18,2	108 113	14,8	5,0	2,3		244 890	4,3	568 976	2,7	5,3	2,3															
	ZUS.	352 898	9,9	2 141 751	4,8	100,0	6,1	61,2	1 761 159	3,3	10 708 145	0,5-	100,0	6,1	50,2														
ERHOLUNGS-U.- FERIENHEIME	INL.	22 104	10,4	202 709	2,9-	97,0	9,2		110 330	3,4	1 120 228	5,5-	95,8	10,2															
	AUSL.	848	**	6 328	**	3,0	7,5		4 235	97,0	49 570	**	4,2	11,7															
	ZUS.	22 952	13,4	209 037	0,9-	100,0	9,1	62,4	114 565	5,3	1 169 798	2,8-	100,0	10,2	57,2														
HEILST. U.- SANATORIEN	INL.	59 136	2,6-	1 560 406	4,7-	99,5	26,4		323 383	9,4-	8 826 891	13,3-	99,4	27,3															
	AUSL.	671	15,3	7 987	6,9-	0,5	11,9		4 076	27,7	51 898	16,2	0,																

**Z ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1983										SOMMERHALBJAHR 1983												
	ANKUNFTEN					UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- AN-					ANKUNFTEN					UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		HALTS TEIL ZUNG		AUS- DAUER NUT- ZUNG		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		HALTS TEIL ZUNG		AUS- DAUER NUT- ZUNG				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%			
HEILKLIMATISCHE KURORTE																							
HOTELS	INL.	83 611	6,3	370 308	2,4	88,3	4,6	388 997	0,9	1 766 418	1,0-	85,5	4,5										
	AUSL.	17 411	15,0	49 299	14,3	11,7	2,8	98 469	3,8	298 301	2,8-	14,5	3,0										
	ZUS.	101 022	7,7	419 607	3,7	100,0	4,2	487 466	1,4	2 065 219	1,3-	100,0	4,2	44,0									
HOTELS	INL.	14 445	12,8-	117 564	7,1-	95,4	8,1	69 345	11,1-	538 816	8,5-	94,0	7,8										
GARNIS	AUSL.	1 908	40,7	5 697	14,0	4,6	3,0	9 902	22,4	34 499	12,5	6,0	3,5										
	ZUS.	16 353	8,7-	123 261	6,3-	100,0	7,5	79 247	8,0-	573 315	7,5-	100,0	7,2	44,3									
GASTHOEFE	INL.	25 317	6,5	113 468	8,6-	94,8	4,5	102 598	4,7-	499 151	9,1-	92,6	4,9										
	AUSL.	2 099	14,6	6 254	13,2	5,2	3,0	12 239	4,5-	39 893	17,1-	7,4	3,3										
	ZUS.	27 416	7,1	119 722	8,8-	100,0	4,4	114 837	4,7-	539 044	9,8-	100,0	4,7	32,9									
FREMDENHEIME U.-PENSIONEN	INL.	45 616	1,1	519 626	1,0	98,1	11,6	248 279	1,5-	2 540 813	1,6-	97,2	10,2										
	AUSL.	2 105	7,7	9 905	2,3-	1,9	4,7	14 943	1,2-	72 544	0,6-	2,8	4,9										
	ZUS.	47 721	1,4	529 531	1,0	100,0	11,1	263 222	1,4-	2 613 357	1,6-	100,0	9,9	46,0									
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	168 989	3,0	1 120 966	0,5-	94,0	6,6	809 219	1,7-	5 345 198	2,9-	92,3	6,6										
	AUSL.	23 523	16,0	71 155	8,7	6,0	3,0	135 553	3,8	445 737	2,9-	7,7	3,3										
	ZUS.	192 512	4,4	1 192 121	0,0	100,0	6,2	964 772	1,0-	5 790 935	2,9-	100,0	6,1	43,5									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	18 701	16,5-	189 400	15,7-	99,1	10,1	115 811	6,8-	1 169 956	9,2-	98,9	10,1										
	AUSL.	205	29,7	1 680	50,0	0,9	8,2	1 646	18,8-	13 489	15,2-	1,1	8,2										
	ZUS.	18 906	16,2-	191 080	15,4-	100,0	10,1	152,0	7,0-	1 183 445	9,3-	100,0	10,1	52,8									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 804	14,8-	190 287	9,8-	99,1	28,0	37 454	17,6-	1 046 227	16,7-	99,2	27,9										
	AUSL.	139	14,9	1 763	51,9	0,9	12,7	884	25,6	8 510	33,6	0,8	9,6										
	ZUS.	6 943	14,3-	192 050	9,5-	100,0	27,7	76,7	38 338	17,0-	1 054 737	16,4-	100,0	27,5	69,1								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	9 191	24,4	74 958	7,1	94,1	8,2	42 124	0,6	414 135	8,9-	84,9	9,8										
	AUSL.	567	5,6	4 713	2,5	5,9	8,3	8 364	8,7	73 908	11,8	15,1	8,8										
	ZUS.	9 758	23,1	79 671	6,8	100,0	8,2	33,2	50 488	1,7	488 043	6,3-	100,0	9,7	33,4								
INSGESAMT	INL.	203 685	0,9	1 575 611	3,5-	95,2	7,7	1 004 608	2,9-	7 975 516	6,2-	93,6	7,9										
	AUSL.	24 434	15,8	79 311	9,6	4,8	3,2	146 447	3,9	541 644	1,1-	6,4	3,7										
	ZUS.	228 119	2,3	1 654 922	2,9-	100,0	7,3	54,5	1 151 055	2,1-	8 517 160	5,9-	100,0	7,4	46,0								
KNEIPPKURORTE																							
HOTELS	INL.	63 189	5,9	230 665	2,4	88,3	3,7	294 827	1,2-	1 117 525	1,7-	86,5	3,8										
	AUSL.	13 137	9,9	30 535	6,6	11,7	2,3	71 984	11,3	1 174 035	5,3	13,5	2,4										
	ZUS.	76 326	6,6	261 200	2,9	100,0	3,4	55,2	1,0	1 291 560	0,8-	100,0	3,5	44,8									
HOTELS	INL.	7 606	8,9-	40 333	0,1	93,7	5,3	39 261	5,3-	198 925	2,7-	92,0	5,1										
GARNIS	AUSL.	1 155	1,1-	2 691	9,1-	6,3	2,3	6 968	1,5	17 220	6,5-	8,0	2,5										
	ZUS.	8 761	7,9-	43 024	0,5-	100,0	4,9	51,4	4,3-	216 145	3,0-	100,0	4,7	42,3									
GASTHOEFE	INL.	14 264	2,9-	65 848	4,0-	92,4	4,6	82 403	3,9	352 668	5,6-	88,5	4,3										
	AUSL.	1 413	27,3	5 384	36,9-	7,6	3,8	11 979	3,4-	45 737	10,6-	11,5	3,8										
	ZUS.	15 677	5,7-	71 232	7,6-	100,0	4,5	36,2	2,9	398 405	6,2-	100,0	4,2	33,1									
FREMDENHEIME U.-PENSIONEN	INL.	17 223	4,9	212 736	2,3	97,7	12,6	94 814	0,6-	1 117 126	3,4-	96,5	11,8										
	AUSL.	851	16,3	4 942	11,1-	2,3	5,8	6 879	25,9	40 316	7,0	3,5	5,9										
	ZUS.	18 074	5,4	217 678	1,0	100,0	12,0	56,2	0,8	1 157 442	3,0-	100,0	11,4	49,0									
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	102 282	3,2	549 582	1,4	92,7	5,4	511 305	0,6-	2 786 244	3,0-	90,9	5,4										
	AUSL.	16 556	4,8	43 552	4,8-	7,3	2,6	97 810	9,4	277 308	1,8	9,1	2,8										
	ZUS.	118 838	3,4	593 134	0,9	100,0	5,0	52,0	0,8	3 063 552	2,5-	100,0	5,0	44,0									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	12 048	11,6	89 130	4,4-	99,2	7,4	71 697	19,9	514 600	5,4-	97,6	7,2										
	AUSL.	54	6,9-	736	36,8	0,8	13,6	1 118	13,8	13 911	81,9	2,6	12,4										
	ZUS.	12 102	11,5	89 866	4,2-	100,0	7,4	51,5	72 815	19,8	528 511	6,2-	100,0	7,3	69,7								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	10 645	5,9	264 344	0,2	99,0	24,8	58 297	9,3-	1 473 788	8,6-	98,9	25,3										
	AUSL.	254	6,7	2 625	37,7	1,0	10,3	1 551	24,6	17 106	20,1	1,1	11,0										
	ZUS.	10 899	6,0	266 969	0,5	100,0	24,5	74,1	59 848	8,7-	1 490 894	8,3-	100,0	24,9	67,9								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8 965	15,0	59 958	9,7	85,2	6,7	41 276	1,7-	338 991	6,0-	77,0	8,2										
	AUSL.	2 505	23,3	10 437	3,3	14,8	4,2	18 248	6,7	101 405	4,3-	23,0	5,6										
	ZUS.	11 470	16,7	70 395	8,7	100,0	6,1	31,9	59 524	0,7	440 396	5,6-	100,0	7,4	32,7								
INSGESAMT	INL.	133 940	4,8	963 014	1,0	94,4	7,2	682 575	0,3	5 113 623	5,1-	92,6	7,5										
	AUSL.	19 369	6,9	57 350	1,6-	5,6	3,0	118 727	9,2	409 730	2,4	7,4	3,5										
	ZUS.	153 309	5,1	1 020 364	0,8	100,0	6,7	53,8	1 801 302	1,5	5 523 353	4,6-	100,0	6,9	47,8								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART

3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTS-, UEBERNACHTUNGEN-, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1983										SOMMERHALBJAHR 1983										
	ANKUENFTUEBERNACHTUNGEN					AUF-ENT-BET-					ANKUENFTUEBERNACHTUNGEN					AUF-ENT-BET-					
	INSGESAMT		VERAENDE-		INSGESAMT	VERAENDE-		AN-	HALTS		AUS-	INSGESAMT		VERAENDE-		INSGESAMT	VERAENDE-		AN-	HALTS	
	RUNG 1)	%	RUNG 1)	%	RUNG 1)	%	RUNG 1)	TEIL 2)	DAUER	NUT-	ZUNG	RUNG 1)	%	RUNG 1)	%	RUNG 1)	%	RUNG 1)	TEIL 2)	DAUER	NUT-	ZUNG
ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		
EILBAEDER ZUSAMMEN																					
HOTELS	INL.	332 864	10,7	1 358 638	3,6	89,4	4,1		1 571 440	3,3	6 605 753	0,5-	88,3	4,2							
	AUSL.	66 084	17,4	161 052	15,2	10,6	2,4		352 749	7,2	877 690	1,9	11,7	2,5							
	ZUS.	398 948	11,8	1 519 670	4,7	100,0	3,8	58,1	1 924 189	4,0	7 483 443	0,2-	100,0	3,9	46,9						
HOTELS GARNIS	INL.	57 801	6,5-	399 120	3,3-	95,1	6,9		289 409	5,1-	1 911 317	5,8-	94,0	6,6							
	AUSL.	9 441	19,1	20 723	5,3	4,9	2,2		50 110	10,1	122 862	6,1	6,0	2,5							
	ZUS.	67 242	3,6-	419 843	2,9-	100,0	6,2	58,7	339 519	3,2-	2 034 179	5,2-	100,0	6,0	46,6						
GASTHOEFE	INL.	65 852	1,0	289 370	5,1-	93,8	4,4		314 834	3,8-	1 406 817	7,6-	91,7	4,5							
	AUSL.	7 064	6,2-	19 060	16,7	6,2	2,7		43 362	14,0-	127 135	13,8-	8,3	2,9							
	ZUS.	72 916	0,2	308 430	5,9-	100,0	4,2	39,0	358 196	5,2-	1 533 952	8,1-	100,0	4,3	31,8						
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	120 554	3,3	1 657 058	4,6	98,7	13,7		661 110	0,9	8 346 724	0,6-	98,1	12,6							
	AUSL.	4 588	10,5	22 005	4,7-	1,3	4,8		32 032	7,5	164 334	2,0	1,9	5,1							
	ZUS.	125 142	3,5	1 679 063	4,2	100,0	13,4	62,3	693 142	1,2	8 511 058	0,5-	100,0	12,3	51,8						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.-	INL.	577 071	6,0	3 704 186	2,4	94,3	6,4		2 836 793	1,0	18 270 611	1,7-	93,4	6,4							
	AUSL.	87 177	14,8	222 820	8,5	5,7	2,6		478 253	5,2	1 292 021	0,5	6,6	2,7							
	ZUS.	664 248	7,1	3 927 006	2,7	100,0	5,9	57,6	3 315 046	1,6	19 562 632	1,5-	100,0	5,9	47,0						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	52 853	0,7-	481 239	8,6-	98,2	9,1		297 838	2,5	2 804 786	7,1-	97,3	9,4							
	AUSL.	1 107	**	8 744	**	1,8	7,9		6 999	35,7	76 970	87,7	2,7	11,0							
	ZUS.	53 960	0,6	489 983	7,6-	100,0	9,1	55,9	304 837	3,1	2 881 754	5,8-	100,0	9,5	53,8						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	76 585	2,6-	2 015 037	4,6-	99,4	26,3		419 134	10,2-	11 346 906	13,0-	99,3	27,1							
	AUSL.	1 064	13,1	12 375	6,3	0,6	11,6		6 511	26,6	77 514	18,8	0,7	11,9							
	ZUS.	77 649	2,4-	2 027 412	4,6-	100,0	21,1	77,1	425 645	9,8-	11 424 620	26,9-	100,0	26,8	71,2						
FERIENHAEUS- FERIENWOHN-	INL.	29 962	17,2	303 524	12,2	94,0	10,1		147 613	3,3	1 645 807	0,8	87,9	11,1							
	AUSL.	3 648	24,0	19 257	10,7	6,0	5,3		32 837	17,2	227 118	11,9	12,1	6,9							
	ZUS.	33 590	17,9	322 781	12,1	100,0	9,6	42,8	180 450	5,6	1 872 925	2,0	100,0	10,4	40,7						
INSGESAMT	INL.	736 451	4,9	6 503 986	0,4-	96,1	8,8		3 701 378	0,2-	34 068 108	6,1-	95,3	9,2							
	AUSL.	92 996	15,9	263 196	10,5	3,9	2,8		524 600	6,4	1 673 623	4,9	4,7	5,2							
	ZUS.	829 447	6,1	6 767 182	0,0	100,0	8,2	61,1	4 225 978	0,6	35 741 731	5,6-	100,0	8,5	52,9						
EIBADEER																					
HOTELS	INL.	59 805	9,5-	269 741	5,4-	98,9	4,5		349 417	9,3-	1 790 279	7,9-	98,7	5,1							
	AUSL.	1 486	39,0-	2 896	34,3-	1,1	1,9		11 217	27,8-	23 149	26,3-	1,3	2,1							
	ZUS.	61 291	10,6-	272 637	5,8-	100,0	6,4	47,1	360 634	10,0-	1 813 428	8,2-	100,0	5,0	51,3						
HOTELS GARNIS	INL.	21 387	3,4-	210 834	6,9-	99,6	9,9		160 091	4,0-	1 555 479	5,5-	99,6	9,7							
	AUSL.	342	7,8-	872	15,8-	0,6	2,5		2 375	9,3-	6 495	19,9-	0,4	2,7							
	ZUS.	21 729	3,4-	211 706	7,0-	100,0	9,7	43,5	162 466	4,1-	1 561 974	5,6-	100,0	9,6	52,7						
GASTHOEFE	INL.	2 626	38,9	15 758	3,4	98,9	6,0		20 578	16,7	116 484	11,0-	98,8	5,7							
	AUSL.	122	**	172	**	1,1	1,4		762	**	1 461	72,3	1,2	1,9							
	ZUS.	2 748	44,3	15 930	4,4	100,0	5,8	38,0	21 340	19,0	117 945	10,4-	100,0	5,5	66,2						
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	27 052	1,3	301 933	8,4-	99,9	11,2		204 554	4,3-	2 151 834	10,9-	99,8	10,5							
	AUSL.	54	37,2-	367	44,9-	0,1	6,8		612	11,0-	3 649	10,1-	0,2	6,0							
	ZUS.	27 106	1,2	302 300	8,5-	100,0	11,2	45,6	205 166	4,3-	2 155 483	10,9-	100,0	10,5	53,3						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.-	INL.	110 870	5,1-	798 266	6,8-	99,5	7,2		734 640	6,2-	5 614 076	8,5-	99,4	7,6							
	AUSL.	2 004	31,1-	4 307	29,8-	0,5	2,1		14 966	21,8-	34 754	21,8-	0,6	2,3							
	ZUS.	112 874	5,7-	802 573	7,0-	100,0	7,1	45,3	749 606	6,6-	5 648 830	8,6-	100,0	7,5	52,3						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	19 412	16,6-	236 764	1,3	99,9	12,2		131 063	11,3-	1 527 585	1,4-	99,9	11,7							
	AUSL.	6	50,0	250	**	0,1	41,7		177	11,5-	2 038	20,9-	0,1	11,5							
	ZUS.	19 418	16,6-	237 014	1,4	100,0	12,2	63,5	131 240	11,3-	1 529 623	1,3-	100,0	11,7	67,2						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 615	0,9	75 086	1,0	100,0	28,7		16 169	1,6-	442 161	5,4-	100,0	27,3							
	AUSL.	2 615	0,9	75 086	1,0	100,0	28,7	95,3	16 169	1,6-	442 161	5,5-	100,0	27,3	92,0						
	ZUS.	2 615	0,9	75 086	1,0	100,0	28,7	95,3	16 169	1,6-	442 161	5,5-	100,0	27,3	92,0						
FERIENHAEUS- FERIENWOHN-	INL.	62 004	9,5	652 638	3,8	99,6	10,5		428 776	3,0	5 190 947	1,2	99,2	12,1							
	AUSL.	725	11,6-	2 333	2,7-	0,4	3,2		6 861	**	40 231	**	0,8	5,9							
	ZUS.	62 729	9,2	654 971	3,7	100,0	10,4	37,0	435 637	3,8	5 231 178	1,7	100,0	12,0	48,5						
INSGESAMT	INL.	194 901	2,2-	1 762 754	1,7-	99,6	9,0		1 310 668	3,9-	12 774 769	3,8-	99,6	9,7							
	AUSL.	2 735	26,7-	6 890	19,6-	0,4	2,5		22 004	3,0-	77 023	26,2-	0,5	3,5							
	ZUS.	197 636	2,7-	1 769 644	1,8-	100,0	9,0	44,4	1 332 652	3,9-	12 851 792	3,7-	100,0	9,6	52,8						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRSMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERERFAHRNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AUCHEN STADT (SCHIRPAD) UND HTL NEUHARVEN (SEEPAD)

2 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1983												SOMMERHALBJAHR 1983																
	ANKUNFTEN				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- BET-				ANKUNFTEN				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- BET-								
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS		AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS		AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG						
LUFTKURORTE																													
HOTELS	INL.	192	512	10,8		742	521	6,3	89,5	3,9		945	925	6,0	3	742	807	1,8	88,3	4,0									
	AUSL.	38	203	9,8		86	762	3,4	10,5	2,3		206	721	2,4	4	694	943	1,2	11,7	2,4									
	ZUS.	230	715	10,7		829	283	5,9	100,0	3,6	52,3	1	152	646	5,3	4	237	750	1,4	100,0	3,7	43,8							
HOTELS	INL.	30	575	5,0		168	477	0,3	95,5	5,5		154	684	2,7	872	017	1,9	94,8	5,6										
GARNIS	AUSL.	3	435	3,8		8	024	4,6	4,5	2,3		20	296	9,8	47	800	0,5	5,2	2,4										
	ZUS.	34	010	4,9		176	501	0,1	100,0	5,2	50,6	174	980	3,4	919	817	1,8	100,0	5,3	43,2									
GASTHOEFE	INL.	88	363	7,3		378	523	0,5	94,2	4,3		465	997	3,8	2	026	935	3,9	92,5	4,3									
	AUSL.	8	177	7,6		23	290	8,2	5,8	2,8		51	490	2,3	165	496	4,5	7,5	3,2										
	ZUS.	96	540	5,8		401	813	1,0	100,0	4,2	36,0	517	487	3,7	2	192	431	4,0	100,0	4,2	32,2								
FREMDENHEIME U-PENSIONEN	INL.	68	033	13,1		650	339	5,8	98,4	9,6		390	684	6,8	3	623	413	3,0	97,6	9,3									
	AUSL.	2	887	24,7		10	906	20,5	1,6	3,8		17	937	3,9	87	881	2,6	2,4	4,9										
	ZUS.	70	920	10,8		661	245	5,2	100,0	9,3	46,8	408	621	6,2	3	711	294	2,9	100,0	9,1	63,1								
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	379	483	9,9	1	939	860	4,2	93,8	5,1	1	957	290	5,4	10	265	172	0,7	92,8	5,2									
	AUSL.	52	702	3,8		128	982	1,8	6,2	2,4		296	444	2,4	796	120	2,0	7,2	2,7										
	ZUS.	432	185	9,1	2	068	842	3,8	100,0	4,8	46,3	2	253	734	5,0	11	061	292	0,5	100,0	4,9	40,6							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	49	218	10,9		369	068	10,8	98,0	7,5		286	563	9,6	2	265	914	6,3	98,0	7,9									
	AUSL.	1	544	40,0		7	521	51,2	2,0	4,9		7	857	10,2	2	47	298	19,1	2,0	6,0									
	ZUS.	50	762	11,6		376	589	11,4	100,0	7,4	51,0	294	420	9,6	2	313	212	6,5	100,0	7,9	51,4								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6	950	4,9		193	490	10,6	99,2	27,8		40	455	2,0	1	119	970	1,7	98,9	27,7									
	AUSL.	168	61,5	1,5		581	22,9	0,8	9,4	1,1		1	198	58,0	12	683	1,7	1,1	10,6										
	ZUS.	7	118	4,0	195	071	10,7	100,0	27,4	76,5	41	653	0,9	1	132	653	1,7	100,0	27,2	72,8									
FERIENHAEUS.- FERIENWOHN.	INL.	23	290	7,3		263	954	8,6	89,3	11,3		144	478	0,2	1	656	798	2,4	86,5	11,5									
	AUSL.	2	806	12,0		31	493	22,2	10,7	11,2		25	101	7,0	1	259	483	12,0	13,5	10,3									
	ZUS.	26	096	4,8	295	447	4,2	100,0	11,3	38,9	169	579	1,0	1	916	281	0,2	100,0	11,3	61,3									
INSGESAMT	INL.	458	941	9,6	2	766	372	5,9	94,2	6,0	2	428	786	5,4	15	307	854	1,8	93,2	6,3									
	AUSL.	57	220	3,7		169	577	4,8	5,8	3,0		330	600	2,0	1	115	584	3,8	6,8	3,4									
	ZUS.	516	161	8,9	2	935	949	5,2	100,0	5,7	47,2	2	759	386	5,0	16	423	438	1,4	100,0	8,0	43,3							
ERHOLUNGSSORTEN																													
HOTELS	INL.	208	231	12,9		595	222	5,1	90,0	2,9		1	020	526	9,3	3	044	365	1,7	87,9	3,0								
	AUSL.	27	267	6,7		66	288	4,5	10,0	2,4		165	472	1,1	418	166	1,0	12,1	2,5										
	ZUS.	235	498	12,2		661	510	5,1	100,0	2,8	46,3	1	185	998	7,7	3	462	531	1,4	100,0	2,9	39,7							
HOTELS	INL.	25	618	26,1		98	259	3,6	94,0	3,8		141	531	17,2	606	683	5,0	94,6	4,3										
GARNIS	AUSL.	2	793	30,5		6	296	36,9	6,0	2,3		15	473	7,8	34	392	15,3	5,4	100,0	4,1	40,1								
	ZUS.	28	411	26,5		104	555	5,2	100,0	3,7	39,9	157	004	16,2	641	075	5,4	100,0											
GASTHOEFE	INL.	167	305	10,2		671	749	2,7	94,3	4,0		886	958	7,6	3	685	377	0,7	92,8	4,2									
	AUSL.	14	658	16,9		40	607	0,8	5,7	2,8		88	136	6,6	284	119	1,6	7,2	3,2										
	ZUS.	181	963	10,7		712	356	2,6	100,0	3,9	35,1	975	094	7,5	3	969	496	0,5	100,0	4,1	32,1								
FREMDENHEIME U-PENSIONEN	INL.	65	755	11,5		540	233	2,7	98,1	8,2		373	415	7,2	3	077	218	1,4	97,1	8,2									
	AUSL.	2	730	13,2		10	604	10,1	1,9	3,9		18	907	12,5	90	334	0,9	2,9	4,8										
	ZUS.	68	485	11,5		550	837	2,5	100,0	8,0	42,8	392	322	7,5	3	167	552	1,4	100,0	8,1	40,4								
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	466	909	12,4	1	905	463	3,5	93,9	4,1		2	422	430	8,8	10	413	643	1,0	92,6	4,3								
	AUSL.	47	448	11,3		123	795	3,1	6,1	2,6		287	988	2,4	827	011	0,4	7,4	2,9										
	ZUS.	514	357	12,3	2	029	258	3,5	100,0	3,9	40,5	2	710	418	8,1	11	240	654	0,9	100,0	4,1	36,8							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	66	861	16,1		405	225	0,6	98,2	6,1		377	453	10,3	2	514	090	1,0	98,1	6,7									
	AUSL.	1	106	98,2		7	590	59,5	1,8	6,9		5	783	18,4	48	843	31,6	1,9	8,4										
	ZUS.	67	967	16,9		412	815	1,3	100,0	6,1	49,9	383	236	10,4	2	562	933	0,5	100,0	6,7	50,8								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7	799	2,5		240	538	3,1	98,9	30,8		44	749	4,0	1	394	509	1,9	98,8	31,2									
	AUSL.	315	45,8		2	793	42,3	1,1	8,9	1,1		1	714	17,7	16	477	15,7	1,2	9,6										
	ZUS.	8	114	1,2	243	331	3,0	100,0	30,0	84,1	46	463	3,3	1	410	986	1,7	100,0	30,4	79,9									
FERIENHAEUS.- FERIENWOHN.	INL.	34	015	53,7		271	112	33,2	90,5	8,0		184	326	32,4	1	728	849	17,8	86,0	9,4									
	AUSL.	2	875	71,5		28	386	88,3	9,5	9,9		28	798	30,0	282	308	16,9	14,0	9,8										
	ZUS.	36	890	55,0		299	498	37,0	100,0	8,1	35,3	213	124	32,0	2	011	157	17,7	100,0	9,4	38,9								
INSGESAMT	INL.	575	584	14,4	2	822	338	5,3	94,6	4,9		3	028	958	9,9	16	051	091	2,0	93,2	5,3								
	AUSL.	51	744	14,8	162	564	14,6	5,6	5,4	3,1		324	283	4,7	1	176	639	5,2	6,8	3,6									
	ZUS.	627	328	14,4	2	984	902	5,8	100,0	4,8	42,8	3	353	241	9,4	17	225	730	2,2	100,0	5,1	40,5							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEE BAD)

2 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1983										SOMMERHALBJAHR 1983										
	ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN-				ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- TEN-				
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS	AUS- TEIL	DAUER	NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS	AUS- TEIL	DAUER	NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	
SONSTIGE GEMEINDEN																					
HOTELS	INL.	877 985	0,8-	1 509 752	4,8-	79,3	1,7		4 324 251	4,7-	7 599 304	7,8-	77,9	1,8							
	AUSL.	235 476	1,8	394 162	3,3	20,7	1,7		1 283 904	4,1-	2 161 001	4,2-	22,1	1,7							
	ZUS.	1 113 461	0,3-	1 903 914	3,2-	100,0	1,7	42,4	5 608 155	4,5-	9 760 305	7,0-	100,0	1,7	35,7						
HOTELS GARNIS	INL.	135 965	1,6-	272 687	1,8-	84,9	2,0		715 262	0,0	1 466 663	2,4-	84,4	2,1							
	AUSL.	25 152	1,1	48 614	1,9	15,1	1,9		145 890	3,4-	271 734	6,8-	15,6	1,9							
	ZUS.	161 117	1,2-	321 301	1,3-	100,0	2,0	42,2	861 152	0,6-	1 738 197	3,1-	100,0	2,0	37,4						
GASTHOEFE	INL.	427 407	2,6-	906 360	5,2-	87,8	2,1		2 323 583	0,5	5 005 980	4,4-	86,5	2,2							
	AUSL.	68 778	5,8	125 532	1,1-	12,2	1,8		446 288	1,1	780 554	6,2-	13,5	1,7							
	ZUS.	496 185	1,5-	1 031 892	4,8-	100,0	2,1	29,4	2 769 871	0,6	5 786 534	4,6-	100,0	2,1	27,0						
FREMDENHEIME U-PENSIONEN	INL.	76 549	4,0-	267 069	11,7-	91,9	3,5		406 898	5,3-	1 527 409	12,2-	90,9	3,8							
	AUSL.	10 756	10,7	23 440	0,0-	8,1	2,2		65 784	2,5-	152 183	9,8-	9,1	2,3							
	ZUS.	87 305	2,4-	290 509	10,8-	100,0	3,3	36,0	472 682	4,9-	1 679 592	12,0-	100,0	3,6	34,2						
BEHERB-GE-WERBE ZUS.	INL.	1 517 906	1,5-	2 955 868	5,4-	83,3	1,9		7 769 994	2,8-	15 599 156	6,7-	82,3	2,0							
	AUSL.	340 162	2,8	591 768	2,1	16,7	1,7		1 941 866	2,8-	3 365 472	5,2-	17,7	1,7							
	ZUS.	1 858 068	0,8-	3 547 616	4,2-	100,0	1,9	37,1	9 711 860	2,8-	18 964 628	6,4-	100,0	2,0	32,5						
ERHOLUNGS-U-FERIENHEIME	INL.	81 410	0,9	319 725	8,0-	96,6	3,9		428 569	1,9-	1 931 326	9,5-	96,2	4,5							
	AUSL.	2 755	26,5	11 385	25,1	3,4	4,1		16 685	8,7	77 096	10,3	3,8	4,6							
	ZUS.	84 165	1,6	331 110	7,2-	100,0	3,9	44,2	445 254	1,6-	2 008 422	8,9-	100,0	4,5	44,0						
HEILST. U-SANATORIEN	INL.	2 649	33,7-	91 659	23,3-	98,4	34,6		15 680	32,6-	548 038	25,2-	98,5	35,0							
	AUSL.	77	2,5-	1 454	5,6-	1,6	18,9		481	7,5-	8 076	4,1-	1,5	16,8							
	ZUS.	2 726	33,1-	93 113	23,1-	100,0	34,2	83,1	16 161	32,0-	556 114	25,0-	100,0	34,4	81,4						
FERIENHAEUS-FERIENWOHN-	INL.	32 325	18,3-	169 869	27,2-	73,1	5,3		148 062	20,2-	1 016 022	28,4-	66,1	6,9							
	AUSL.	8 406	87,3	62 402	**	26,9	7,4		64 962	60,8	519 936	53,5	33,9	8,0							
	ZUS.	40 731	7,5-	232 271	12,0-	100,0	5,7	34,6	213 024	5,7-	1 535 958	12,6-	100,0	7,2	37,5						
INSGESAMT	INL.	1 634 290	1,9-	3 537 121	7,5-	84,1	2,2		8 362 305	3,2-	19 094 562	9,1-	82,8	2,3							
	AUSL.	351 400	4,1	666 989	7,5	15,9	1,9		2 023 994	1,5-	3 970 580	0,1	17,2	2,0							
	ZUS.	1 985 690	0,9-	4 204 110	5,4-	100,0	2,1	37,9	10 386 299	2,9-	23 065 122	7,6-	100,0	2,2	34,1						
INSGESAMT																					
HOTELS	INL.	2 387 085	3,8	5 744 374	0,6	78,7	2,4		11 786 687	0,6	29 098 094	1,8-	78,0	2,5							
	AUSL.	842 633	9,1	1 551 423	9,9	21,3	1,8		4 458 659	3,2	8 228 480	2,3	22,0	1,8							
	ZUS.	3 229 718	5,1	7 295 797	2,5	100,0	2,3	51,0	16 245 346	1,3	37 326 574	1,0-	100,0	2,3	42,8						
HOTELS GARNIS	INL.	574 460	1,7	1 775 731	0,1	83,8	3,1		2 985 374	0,2-	9 429 652	3,0-	84,1	3,2							
	AUSL.	160 200	3,7	343 057	4,8	16,2	2,1		872 055	0,3	1 781 111	3,0-	15,9	2,0							
	ZUS.	734 660	2,2	2 118 788	0,8	100,0	2,9	50,5	3 857 429	0,1-	11 210 773	3,0-	100,0	2,9	43,8						
GASTHOEFE	INL.	801 383	1,3	2 382 306	2,3-	91,1	3,0		4 284 479	2,1	12 884 807	3,7-	89,7	3,0							
	AUSL.	108 620	4,3	232 108	3,8-	8,9	2,1		684 949	0,2	1 484 612	6,0-	10,3	2,2							
	ZUS.	910 003	1,7	2 614 414	2,4-	100,0	2,9	33,1	4 969 428	1,8	14 369 419	3,9-	100,0	2,9	29,8						
FREMDENHEIME U-PENSIONEN	INL.	437 349	5,6	3 643 554	1,9	96,3	8,3		2 446 679	1,4	19 910 387	1,8-	95,7	8,1							
	AUSL.	48 123	5,4	139 490	3,3-	3,7	2,9		284 588	4,7	890 028	3,4-	4,3	3,1							
	ZUS.	485 472	5,6	3 783 044	1,7	100,0	7,8	51,2	2 731 267	1,8	20 800 415	1,8-	100,0	7,6	46,1						
BEHERB-GE-WERBE ZUS.	INL.	4 200 277	3,2	13 545 965	0,4	85,7	3,2		21 503 219	0,9	71 322 950	2,3-	85,2	3,3							
	AUSL.	1 159 576	7,7	2 266 078	6,6	14,3	2,0		6 300 251	2,5	12 384 231	0,0	14,8	2,0							
	ZUS.	5 359 853	4,2	15 812 043	1,2	100,0	3,0	46,8	27 803 470	1,3	83 707 181	2,0-	100,0	3,0	40,6						
ERHOLUNGS-U-FERIENHEIME	INL.	290 472	4,7	1 893 997	1,3-	98,0	6,5		1 621 586	2,9	11 455 021	2,7-	97,6	7,1							
	AUSL.	7 189	44,9	38 316	5,4-	2,0	5,3		42 733	11,3	277 072	30,0	2,4	6,5							
	ZUS.	297 661	5,4	1 932 313	0,6-	100,0	6,5	52,0	1 664 319	3,1	11 732 093	2,2-	100,0	7,0	51,7						
HEILST. U-SANATORIEN	INL.	98 133	4,1-	2 670 571	3,9-	99,3	27,2		545 443	9,8-	15 193 808	11,4-	99,2	27,9							
	AUSL.	1 646	22,4	18 374	11,6	0,7	11,2		9 978	26,3	115 525	14,0	0,8	11,6							
	ZUS.	99 779	3,7-	2 688 945	3,8-	100,0	26,9	78,2	555 421	9,3-	15 309 333	11,3-	100,0	27,6	73,0						
FERIENHAEUS-FERIENWOHN-	INL.	181 576	9,6	1 661 097	5,2	92,0	9,1		1 053 255	2,4	11 238 423	0,3-	89,4	10,7							
	AUSL.	18 460	40,7	143 871	35,7	8,0	7,8		158 559	31,1	1 329 076	21,6	10,6	8,4							
	ZUS.	200 036	11,9	1 804 968	7,1	100,0	9,0	37,6	1 211 814	5,5	12 567 499	1,7	100,0	10,4	42,9						
INSGESAMT	INL.	4 770 458	3,4	19 771 630	0,0	88,9	4,1		24 723 503	0,8	109 210 202	3,5-	88,6	4,4							
	AUSL.	1 186 871	8,3	2 466 639	8,5	11,1	2,1		6 511 521	3,1	14 105 904	2,3	11,4	2,2							
	ZUS.	5 957 329	4,3	22 238 269	0,9	100,0	3,7	48,6	31 235 024	1,3	123 316 106	2,9-	100,0	3,9	44,2						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

**3 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN**

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1983						* ANKUNFTEN INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)	AUF- ENT- HALTS DAUER NUT- ZUNG 2)	SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- HALTS DAUER NUT- ZUNG	ANKUNFTEN UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTEN UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENT- HALTS DAUER NUT- ZUNG		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
HOTELS	INL. 2 387 085	3,8	5 744 374	0,6	78,7	2,4	11 769 031	0,5	29 067 160	2,0	77,9	2,5		
	AUSL. 842 633	9,1	1 551 423	9,9	21,3	1,8	4 455 927	3,1	8 224 036	2,2	22,1	1,8		
ZUS.	3 229 718	5,1	7 295 797	2,5	100,0	2,3	51,0	1,6	224 958	1,2	37 291 196	1,1	100,0	2,3 42,7
BETTEN	9 INL. 4 641	8,8-	10 223	11,1-	94,9	2,2	23 186	18,7-	54 168	17,6-	92,9	2,3		
	AUSL. 310	26,4-	549	60,4-	5,1	1,8	2 112	23,1-	4 168	35,7-	7,1	2,0		
ZUS.	4 951	10,1-	10 772	16,4-	100,0	2,2	30,4	25 298	19,1-	58 336	19,2-	100,0	2,3 26,9	
BETTEN	10 - 19 INL. 146 266	5,1-	307 926	9,8-	89,6	2,1	761 121	9,2-	1 642 757	11,0-	89,1	2,2		
	AUSL. 17 745	8,9	35 634	2,2-	10,4	2,0	97 958	6,6-	201 624	13,8-	10,9	2,1		
ZUS.	164 011	3,8-	343 560	9,1-	100,0	2,1	31,8	859 079	9,0-	1 844 381	11,3-	100,0	2,1 28,0	
BETTEN	20 - 49 INL. 677 276	1,2-	1 670 310	4,9-	88,2	2,5	3 419 427	4,4-	8 598 431	7,3-	87,1	2,5		
	AUSL. 103 068	3,4-	223 892	3,9-	11,8	2,2	583 383	9,5-	1 273 473	11,6-	12,9	2,2		
ZUS.	780 344	1,5-	1 894 202	4,8-	100,0	2,4	42,6	4 002 810	5,2-	9 871 904	7,9-	100,0	2,5 36,4	
BETTEN	50 - 99 INL. 658 459	5,3	1 692 403	1,7	83,3	2,6	3 218 800	0,6	8 431 768	1,8-	81,9	2,6		
	AUSL. 180 458	4,1	340 254	4,5	16,7	1,9	986 366	0,6-	1 869 680	1,5-	18,1	1,9		
ZUS.	838 917	5,0	2 032 657	2,2	100,0	2,4	54,7	4 205 166	0,3	10 301 448	1,8-	100,0	2,4 45,6	
100 BETTEN UND MEHR	INL. 900 443	8,6	2 063 512	6,6	68,5	2,3	4 346 497	6,8	10 340 036	4,8	68,0	2,4		
	AUSL. 541 052	13,7	951 094	16,6	31,5	1,8	2 786 108	8,1	4 875 091	9,1	32,0	1,7		
ZUS.	1 441 495	10,5	3 014 606	9,5	100,0	2,1	60,0	7 132 605	7,3	15 215 127	6,1	100,0	2,1 49,6	
HOTELS GARNIS	INL. 574 460	1,7	1 775 731	0,1	83,8	3,1	3 003 030	0,4	9 460 596	2,7-	84,1	3,2		
	AUSL. 160 200	3,7	343 057	4,8	16,2	2,1	874 787	0,6	1 785 555	2,8-	15,9	2,0		
ZUS.	734 660	2,2	2 118 788	0,8	100,0	2,9	50,5	3 877 817	0,4	11 246 151	2,7-	100,0	2,9 43,9	
BETTEN	9 INL. 3 636	21,8-	27 034	20,1-	97,3	7,4	22 336	13,1-	162 759	18,8-	96,6	7,3		
	AUSL. 207	25,8-	741	9,2-	2,7	3,6	1 617	8,7	5 731	8,2	3,4	3,5		
ZUS.	3 843	22,0-	27 775	19,8-	100,0	7,2	45,9	23 953	11,9-	168 490	18,1-	100,0	7,0 45,7	
BETTEN	10 - 19 INL. 72 975	5,4-	380 516	6,8-	94,6	5,2	418 861	3,0-	2 237 875	6,3-	94,8	5,3		
	AUSL. 7 971	15,5-	21 629	5,8-	5,4	2,7	45 800	13,4-	122 164	10,9-	5,2	2,7		
ZUS.	80 946	6,5-	402 145	6,8-	100,0	5,0	43,2	464 661	4,1-	2 360 039	6,5-	100,0	5,1 41,5	
BETTEN	20 - 49 INL. 241 976	2,6-	778 532	2,8-	87,3	3,2	1 280 255	2,1-	4 179 611	4,0-	87,2	3,3		
	AUSL. 50 792	5,7	113 114	3,0	12,7	2,2	279 550	2,4-	611 911	6,1-	12,8	2,2		
ZUS.	292 768	1,2-	891 646	2,1-	100,0	3,0	48,2	1 559 805	2,2-	4 791 522	4,2-	100,0	3,1 42,6	
BETTEN	50 - 99 INL. 173 228	7,9	406 157	7,0	75,2	2,3	869 265	7,5	1 994 061	3,1	74,9	2,3		
	AUSL. 66 962	10,2	133 704	7,3	24,8	2,0	350 471	6,8	668 782	1,5	25,1	1,9		
ZUS.	240 190	8,5	539 861	7,0	100,0	2,2	57,0	1 219 736	7,3	2 662 843	2,7	100,0	2,2 46,1	
100 BETTEN UND MEHR	INL. 82 665	11,9	183 492	21,3	71,3	2,2	412 313	1,1-	886 290	4,3	70,2	2,1		
	AUSL. 34 268	4,6-	73 869	6,9	28,7	2,2	197 349	1,8-	376 967	1,8-	29,8	1,9		
ZUS.	116 913	6,5	257 361	16,8	100,0	2,2	63,6	609 662	1,4-	1 263 257	2,4	100,0	2,1 51,1	
GASTHOEFE	INL. 801 383	1,3	2 382 306	2,3-	91,1	3,0	4 284 479	2,1	12 884 807	3,7-	89,7	3,0		
	AUSL. 108 620	4,3	232 108	3,8-	8,9	2,1	684 949	0,2	1 484 612	6,0-	10,3	2,2		
ZUS.	910 003	1,7	2 614 414	2,4-	100,0	2,9	33,1	4 969 428	1,8	14 369 419	3,9-	100,0	2,9 29,8	
BETTEN	9 INL. 23 194	15,8-	57 242	14,9-	92,3	2,5	133 385	13,0-	333 702	13,8-	92,0	2,5		
	AUSL. 1 798	1,1	4 778	2,9	7,7	2,7	12 302	11,6-	29 035	15,1-	8,0	2,4		
ZUS.	24 992	14,8-	62 020	13,8-	100,0	2,5	25,3	145 687	12,8-	362 737	13,9-	100,0	2,5 24,2	
BETTEN	10 - 19 INL. 247 342	6,7-	711 061	9,1-	92,2	2,9	1 362 705	5,7-	3 971 199	10,1-	91,0	2,9		
	AUSL. 25 949	0,5-	60 153	7,4-	7,8	2,3	161 810	6,1-	390 631	10,5-	9,0	2,4		
ZUS.	273 291	6,2-	771 214	9,0-	100,0	2,8	25,7	1 524 515	5,8-	4 361 850	10,1-	100,0	2,9 23,9	
BETTEN	20 - 49 INL. 382 773	6,4	1 187 890	0,3	91,7	3,1	2 032 042	5,2	6 383 662	1,7-	90,1	3,1		
	AUSL. 48 303	5,5-	108 058	10,4-	8,3	2,2	307 720	4,0-	702 185	9,3-	9,9	2,3		
ZUS.	431 076	4,9	1 295 948	0,7-	100,0	3,0	36,2	2 339 762	3,9	7 085 847	2,5-	100,0	3,0 32,4	
BETTEN	50 - 99 INL. 112 601	5,7	342 720	2,3	87,8	3,0	584 708	4,8	1 774 124	1,7-	86,7	3,0		
	AUSL. 25 073	29,8	47 413	17,4	12,2	1,9	141 891	3,0	272 980	3,3	13,3	1,9		
ZUS.	137 674	9,4	390 133	3,9	100,0	2,8	45,7	726 599	4,5	2 047 104	1,1-	100,0	2,8 39,3	
100 BETTEN UND MEHR	INL. 35 473	11,9	83 393	21,9	87,7	2,4	171 639	56,1	422 120	52,1	82,5	2,5		
	AUSL. 7 497	28,1	11 706	10,8	12,3	1,6	61 226	57,6	89 781	29,5	17,5	1,5		
ZUS.	42 970	14,4	95 099	20,4	100,0	2,2	42,4	232 865	56,5	511 901	47,6	100,0	2,2 37,4	
FREMDENHEIME U.-PENSIONEN	INL. 437 349	5,6	3 643 554	1,9	96,3	8,3	2 446 679	1,4	19 910 387	1,8-	95,7	8,1		
	AUSL. 48 123	5,4	139 490	3,3-	3,7	2,9	284 588	4,7	890 028	3,4-	4,3	3,1		
ZUS.	485 472	5,6	3 783 044	1,7	100,0	7,8	51,2	2 731 267	1,8	20 800 415	1,8-	100,0	7,6 66,1	
BETTEN	9 INL. 12 033	0,5-	120 570	3,7-	98,0	10,0	72 378	1,9-	672 260	6,3-	97,3	9,3		
	AUSL. 490	34,7-	2 476	24,9-	2,0	5,1	3 472	28,9-	18 849	23,7-	2,7	5,4		
ZUS.	12 523	2,5-	123 046	4,3-	100,0	9,8	45,6	75 850	3,6-	691 109	6,9-	100,0	9,1 62,0	
BETTEN	10 - 19 INL. 154 486	0,9	1 399 990	1,3-	97,1	9,1	880 022	3,1-	7 669 715	4,7-	96,5	8,7		
	AUSL. 12 469	4,8-	41 739	8,0-	2,9	3,3	76 385	4,7-	279 369	7,9-	3,5	3,7		
ZUS.	166 955	0,5	1 441 729	1,5-	100,0	8,6	47,0	956 407	3,2-	7 949 084	4,8-	100,0	8,3 42,4	
BETTEN	20 - 49 INL. 205 904	7,1	1 707 353	2,3	96,3	8,3	1 144 401	3,5	9 318 645	1,3-	95,8	8,1		
	AUSL. 22 469	6,8	64 873	3,3-	3,7	2,9	129 009	7,5	406 077	1,7-	4,2	3,1		
ZUS.	228 373	7,1	1 772 226	2,0	100,0	7,8	54,0	1 273 410	3,9	9 724 722	1,3-	100,0	7,6 48,5	
BETTEN	50 - 99 INL. 47 323	16,0	330 956	18,6	93,6	7,0	262 229	13,4	1 799 940	14,0	93,5	6,9		
	AUSL. 9 511	32,1	22 673	20,0	6,4	2,4	51 922	25,0	124 278	14,1	6,5	2,4		
ZUS.	56 834	18,4	353 629	18,7	100,0	6,2	60,4	314 151	15,2	1 924 218	14,0	100,0	6,1 53,9	
100 BETTEN UND MEHR	INL. 17 603	11,2	84 685	2,9	91,6	4,8	87 649	5,4-	449 827	7,3-	88,0	5,1		
	AUSL. 3 184	10,2-	7											

3 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1983										SOMMERHALDJAHR 1983																											
	ANKUNFTEN					UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- HALTS AUS- INSGESAMT VERAENDE- INSGESAMT VERAENDE- AN- HALTS AUS- INSGESAMT VERAENDE- INSGESAMT VERAENDE- AN- HALTS AUS-					AN- HALTS AUS-																						
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%																
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL. 4 200 277	3,2	13 545 965	0,4	85,7	3,2	21 503 219	0,9	71 322 950	2,3	85,2	3,3	AUSL. 1 159 576	7,7	2 266 078	6,6	14,3	2,0	6 300 251	2,5	12 384 231	0,0	14,8	2,0	ZUS. 5 359 853	4,2	15 812 043	1,2	100,0	3,0	46,8	27 803 470	1,3	83 707 181	2,0	100,0	3,0	40,6
9 BETTEN	INL. 43 504	11,9-	215 069	9,6-	96,2	4,9	251 285	10,7-	1 222 889	10,8-	95,5	4,9	AUSL. 2 805	13,1-	8 544	15,8-	3,8	3,0	19 503	15,3-	57 783	18,3-	4,5	3,0	ZUS. 46 309	12,0-	223 613	9,8-	100,0	4,8	36,6	270 788	11,0-	1 280 672	11,2-	100,0	4,7	34,4
10 - 19 BETTEN	INL. 621 069	4,4-	2 799 493	5,1-	94,6	4,5	3 422 709	5,6-	15 521 566	7,1-	94,0	4,5	AUSL. 64 134	1,2-	159 155	6,2-	5,4	2,5	381 953	6,9-	993 788	10,5-	6,0	2,6	ZUS. 685 203	4,1-	2 958 648	5,2-	100,0	4,3	36,6	3 804 662	5,7-	16 515 334	7,3-	100,0	4,3	33,5
20 - 49 BETTEN	INL. 1 507 929	1,5-	5 344 085	1,3-	91,3	3,5	7 876 125	0,6-	28 480 349	3,7-	90,5	3,6	AUSL. 224 632	1,0-	509 937	3,9-	8,7	2,3	1 299 662	5,3-	2 993 646	8,7-	9,5	2,3	ZUS. 1 732 561	1,2-	5 854 022	1,5-	100,0	3,4	44,5	9 175 787	1,3-	31 473 995	4,2-	100,0	3,4	39,2
50 - 99 BETTEN	INL. 991 611	6,2	2 772 236	4,3	83,6	2,8	4 935 002	2,9	13 999 893	0,7	82,7	2,8	AUSL. 282 004	8,2	544 044	6,8	16,4	1,9	1 530 650	2,0	2 935 720	0,2	17,3	1,9	ZUS. 1 273 615	6,7	3 316 280	4,7	100,0	2,6	54,3	6 465 652	2,7	16 935 613	0,6	100,0	2,6	45,5
100 BETTEN UND MEHR	INL. 1 036 164	9,0	2 415 082	7,9	69,8	2,3	5 018 098	7,0	12 098 273	5,4	69,1	2,4	AUSL. 586 001	12,4	1 044 398	15,4	30,2	1,8	3 068 483	8,0	5 403 294	8,3	30,9	1,8	ZUS. 1 622 165	10,2	3 459 480	10,1	100,0	2,1	59,2	8 086 581	7,4	17 501 567	6,2	100,0	2,2	49,1
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL. 290 472	4,7	1 893 997	1,3-	98,0	6,5	1 621 586	2,9	11 455 021	2,7-	97,6	7,1	AUSL. 7 189	44,9	38 316	51,4	2,0	5,3	42 733	11,3	11 277 072	30,0	2,6	6,5	ZUS. 297 661	5,4	1 932 313	0,6-	100,0	6,5	52,0	1 664 319	3,1	11 732 093	2,2-	100,0	7,0	51,7
9 BETTEN	INL. .	.	. .	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL. .	.	. .	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL. 63 651	4,6	399 804	3,6-	97,8	6,3	364 244	2,1	2 446 701	4,6-	97,9	6,7	AUSL. 1 814	69,9	8 815	66,5	2,2	4,9	9 146	1,5	52 978	18,2	2,1	5,8	ZUS. 65 465	5,7	408 619	2,8-	100,0	6,2	48,2	373 390	2,1	2 499 679	4,0-	100,0	6,7	48,4
50 - 99 BETTEN	INL. 105 531	0,8-	672 222	8,0-	98,5	6,4	588 184	0,9-	4 075 031	7,4-	97,9	6,9	AUSL. 1 701	15,9	10 366	3,9	1,5	6,1	11 941	7,9-	85 620	4,2	2,1	7,2	ZUS. 107 232	0,5-	682 588	7,9-	100,0	6,4	50,9	600 125	1,0-	4 160 651	7,2-	100,0	6,9	50,8
100 BETTEN UND MEHR	INL. 117 546	9,7	794 958	6,6	97,7	6,8	647 407	6,9	4 770 122	2,7	97,2	7,4	AUSL. 3 618	56,3	18 563	**	2,3	5,1	21 216	35,0	4 135 227	65,3	2,8	6,4	ZUS. 121 164	10,7	813 521	7,7	100,0	6,7	55,7	668 623	7,7	4 905 349	3,8	100,0	7,3	55,0
HEILST. U- SANATORIEN	INL. 98 133	4,1-	2 670 571	3,9-	99,3	27,2	545 443	9,8-	15 193 808	11,4-	99,2	27,9	AUSL. 1 646	22,4	18 374	11,6	0,7	11,2	9 978	26,3	15 115 525	14,0	0,8	11,6	ZUS. 99 779	3,7-	2 688 945	3,8-	100,0	26,9	78,2	555 421	9,3-	15 309 333	11,3-	100,0	27,6	73,0
9 BETTEN	INL. .	.	. .	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL. .	.	. .	.	.	.	.	.	.	.	.	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL. 6 881	7,0-	138 704	5,7-	98,6	20,2	37 067	6,4-	776 197	5,1-	98,5	20,9	AUSL. 282	6,3-	1 954	8,0	1,4	6,9	1 728	11,3	11 769	6,4	1,5	6,8	ZUS. 7 163	7,0-	140 658	5,6-	100,0	19,6	65,7	38 795	5,7-	787 966	4,9-	100,0	20,3	60,3
50 - 99 BETTEN	INL. 17 041	3,0	395 918	1,5-	99,2	23,2	98 634	3,8	2 212 667	6,7-	99,0	22,4	AUSL. 412	51,5	3 338	34,0	0,8	8,1	2 545	53,9	22 994	22,1	1,0	9,0	ZUS. 17 453	3,8	399 256	1,3-	100,0	22,9	73,8	101 179	4,6	2 235 661	6,5-	100,0	22,1	67,8
100 BETTEN UND MEHR	INL. 73 854	5,2-	2 128 875	4,1-	99,4	28,8	407 300	12,8-	12 161 965	12,6-	99,4	29,9	AUSL. 912	21,1	12 704	6,7	0,6	13,9	5 560	21,8	79 249	14,3	0,6	14,3	ZUS. 74 766	4,9-	2 141 579	4,1-	100,0	28,6	80,3	412 860	12,4-	12 241 214	12,4-	100,0	29,6	75,3
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL. 181 576	9,6	1 661 097	5,2	92,0	9,1	1 053 255	2,4	11 238 423	0,3-	89,4	10,7	AUSL. 18 460	40,7	143 871	35,7	8,0	7,8	158 559	31,1	1 329 076	21,6	10,6	8,4	ZUS. 200 036	11,9	1 804 968	7,1	100,0	9,0	37,6	1 211 814	5,5	12 567 499	1,7	100,0	10,4	42,9
9 BETTEN	INL. 1 560	14,0-	19 260	13,0-	98,1	12,3	12 071	20,5-	152 288	21,9-	94,7	12,6	AUSL. 53	7,0-	364	17,6-	1,9	6,9	859	1,0-	8 481	2,0	5,3	9,9	ZUS. 1 613	13,8-	19 624	13,1-	100,0	12,2	30,3	12 930	19,4-	160 769	20,9-	100,0	12,4	40,7
10 - 19 BETTEN	INL. 22 060	11,5	284 961	5,5	98,3	12,9	166 696	9,6	2 158 945	6,4	96,9	13,0	AUSL. 644	2,9-	5 023	14,3-	1,7	7,8	7 375	6,4-	70 175	9,8-	3,1	9,5	ZUS. 22 704	11,0	289 984	5,0	100,0	12,8	34,3	174 071	8,8	2 229 120	5,8	100,0	12,8	43,3
20 - 49 BETTEN	INL. 30 416	12,4	381 145	7,5	97,8	12,5	214 890	3,8	2 735 619	2,0	96,6	12,7	AUSL. 1 014	17,9	8 414	15,0	2,2	8,3	10 236	0,7	96 717	5,0-	3,4	9,4	ZUS. 31 430	12,6	389 559	7,6	100,0	12,4	35,9	225 126	3,7	2 832 336	1,8	100,0	12,6	42,8
50 - 99 BETTEN	INL. 16 534	19,4	179 461	11,5	95,4	10,9	100 746	5,0	1 168 159	1,7	93,6	11,6	AUSL. 1 699	65,8	8 574	16,7	4,6	5,0	12 781	21,8	80 187	8,5	6,4	6,3	ZUS. 18 233	22,6	188 035	11,7	100,0	10,3	39,1	113 527	6,6	1 248 346	2,1	100,0	11,0	42,5
100 BETTEN UND MEHR	INL. 111 006	7,7	796 270	3,2	86,8	7,2	558 852	0,2	5 023 412	3,7-	82,6	9,0	AUSL. 15 050	43,2	121 496	42,9	13,2	8,1	127 308	39,1	1 073 516	29,2	17,6	8,4	ZUS. 126 056	10,9	917 766	7,1	100,0	7,3	39,5	686 160	5,7	6 096 928	0,9	100,0	8,9	43,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEN-		ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEN-	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE %	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE %	ANZAHL	%
INSGESAMT	INL. 4 770 458	3,4	19 771 630	0,0	88,9 4,1	24 723 503	0,8	109 210 202	3,5-	88,6 4,4	INL. 4 770 458	3,4
	AUSL. 1 186 871	8,3	2 466 639	8,5	11,1 2,1	6 511 521	3,1	14 105 904	2,3	11,4 2,2	AUSL. 1 186 871	8,3
ZUS.	5 957 329	4,3	22 238 269	0,9	100,0 3,7 48,6	31 235 024	1,3	123 316 106	2,9-	100,0 3,9 44,2	ZUS. 5 957 329	4,3
9	INL. 45 245	12,2-	236 170	10,1-	96,3 5,2	265 105	11,2-	1 389 593	12,3-	95,6 5,2	INL. 45 245	12,2-
BETTEN	AUSL. 2 861	12,9-	8 952	15,5-	3,7 3,1	20 395	14,9-	66 343	16,3-	4,6 3,3	AUSL. 2 861	12,9-
	ZUS. 48 106	12,3-	245 122	10,3-	100,0 5,1 36,0	285 500	11,5-	1 455 936	12,5-	100,0 5,1 35,1	ZUS. 48 106	12,3-
10 - 19	INL. 647 049	3,8-	3 116 700	4,2-	95,0 4,8	3 611 849	4,9-	17 872 221	5,6-	94,6 4,9	INL. 647 049	3,8-
BETTEN	AUSL. 64 871	1,3-	165 084	6,5-	5,0 2,5	389 870	6,9-	1 068 664	10,5-	5,6 2,7	AUSL. 64 871	1,3-
	ZUS. 711 920	3,6-	3 281 784	4,3-	100,0 4,6 36,5	4 001 719	5,1-	18 940 865	5,9-	100,0 4,7 34,5	ZUS. 711 920	3,6-
20 - 49	INL. 1 608 877	1,8	6 263 738	1,0-	92,2 3,9	8 492 326	0,4-	36 438 866	3,3-	91,6 4,1	INL. 1 608 877	1,8
BETTEN	AUSL. 227 742	0,6-	529 120	2,9-	7,8 2,3	1 320 772	5,1-	3 155 110	8,2-	8,4 2,4	AUSL. 227 742	0,6-
	ZUS. 1 836 619	1,5	6 792 858	1,2-	100,0 3,7 44,4	9 813 098	1,1-	37 593 976	3,8-	100,0 3,8 40,2	ZUS. 1 836 619	1,5
50 - 99	INL. 1 130 717	5,7	4 019 837	1,7	87,7 3,6	5 722 566	2,6	21 455 750	1,7-	87,3 3,7	INL. 1 130 717	5,7
BETTEN	AUSL. 285 816	8,5	566 322	7,0	12,3 2,0	1 557 917	2,1	3 124 521	0,6	12,7 2,0	AUSL. 285 816	8,5
	ZUS. 1 416 533	6,2	4 586 159	2,4	100,0 3,2 54,2	7 280 483	2,5	24 580 271	1,4-	100,0 3,4 47,6	ZUS. 1 416 533	6,2
100 BETTEN UND MEHR	INL. 1 338 570	8,1	6 135 185	2,7	83,7 6,6	6 631 657	6,9	36 053 772	3,4-	83,6 5,1	INL. 1 338 570	8,1
	AUSL. 605 581	13,2	1 197 161	18,4	16,3 2,0	3 222 567	9,1	6 691 286	12,0	16,4 2,1	AUSL. 605 581	13,2
	ZUS. 1 944 151	9,6	7 332 346	4,9	100,0 3,8 59,6	9 854 224	6,3	40 745 058	1,2-	100,0 4,1 54,3	ZUS. 1 944 151	9,6

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHN SITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHN SITZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	842 633	9,1	1 551 423	9,9	100,0	1,8	4 458 659	3,2	8 228 480	2,3	100,0	1,8
EUROPA ZUSAMMEN	519 707	1,4	953 240	2,1	61,4	1,8	2 849 082	4,7-	5 199 726	5,6-	63,2	1,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	343 999	2,1-	645 155	0,9-	41,6	1,9	1 888 959	6,8-	3 587 851	7,2-	43,6	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	29 567	4,0-	55 513	1,5	3,6	1,9	183 059	7,2-	356 836	5,6-	4,3	1,9
FRANKREICH	39 325	16,0-	67 459	12,1-	4,3	1,7	228 437	17,6-	376 105	17,7-	4,6	1,6
ITALIEN	38 213	8,8	68 140	9,7	4,6	1,8	189 471	5,6	324 303	5,2	3,9	1,7
NIEDERLANDE	90 738	8,3-	190 113	8,5-	12,3	2,1	541 265	9,3-	1 168 350	11,9-	14,2	2,2
DAENEMARK	36 651	4,1-	60 801	7,1-	3,9	1,7	203 684	14,3-	340 663	13,6-	4,9	1,7
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.-	102 805	7,7	189 081	10,0	12,2	1,8	507 896	0,7	951 574	2,0	11,6	1,9
IRLAND	1 455	10,2-	2 657	11,4-	0,2	1,8	8 450	10,9	15 449	5,0	0,2	1,8
GRIECHENLAND	5 245	14,5	11 391	20,0	0,7	2,2	26 697	1,1	54 571	2,3	0,7	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	131 146	8,5	221 487	10,1	14,3	1,7	731 814	0,3-	1 177 435	0,1-	14,3	1,6
ISLAND	958	38,4	1 668	43,4	0,1	1,7	4 897	11,8	8 596	12,6	0,1	1,8
NORWEGEN	17 250	11,8	26 729	5,7	1,7	1,5	111 423	0,5-	166 221	0,4	2,0	1,5
DESTERREICH	27 926	7,8	52 560	19,8	3,4	1,9	156 713	10,9	271 012	10,9	3,3	1,7
PORTUGAL	2 696	0,6	4 517	5,0-	0,3	1,7	11 982	3,4-	21 257	7,0-	0,3	1,8
SCHWEDEN	46 563	8,9	69 715	8,3	4,5	1,5	252 818	7,6-	354 696	7,8-	4,3	1,4
SCHWEIZ	35 753	6,9	66 298	7,3	4,3	1,9	193 981	1,9	355 653	0,7	4,3	1,8
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	44 562	11,5	86 598	7,2	5,6	1,9	228 309	0,3	434 440	6,8-	5,3	1,9
FINNLAND	7 027	6,1	12 922	11,3	0,8	1,8	41 569	4,1	70 034	2,8	0,9	1,7
JUGOSLAWIEN	5 395	4,6-	11 436	5,4	0,7	2,1	26 777	15,5-	54 817	12,9-	0,7	2,0
POLEN	1 954	6,1	5 654	26,2-	0,4	2,9	9 310	8,0-	30 079	36,0-	0,4	3,2
SOWJETUNION	3 599	28,7	5 487	7,8-	0,4	1,5	17 967	20,1	33 336	9,0	0,4	1,9
SPANIEN	13 808	8,0	24 933	5,1	1,6	1,8	66 193	5,2-	117 053	9,7-	1,4	1,8
TSCHECHOSLOWAREI	2 681	38,7	5 259	35,3	0,3	2,0	12 621	12,3	22 578	2,3	0,3	1,8
TUERKEI	3 090	7,3-	6 392	5,8	0,4	2,1	17 932	1,3-	36 514	4,8-	0,4	1,9
SONST.-EUROP.-LAENDER	7 008	40,7	14 515	30,8	0,9	2,1	35 940	13,2	72 029	3,7	0,9	2,0
AFRIKA ZUSAMMEN	15 765	15,0	36 287	7,3	2,3	2,3	74 114	0,8-	175 478	5,0-	2,1	2,4
SUEDAFRIKA	5 404	38,4	10 898	18,8	0,7	2,0	22 250	4,2-	46 481	7,7-	0,6	2,1
UEBRIGES AFRIKA	10 361	5,6	25 389	3,0	1,6	2,5	51 864	0,7	128 997	3,9-	1,6	2,5
ASIEN ZUSAMMEN	70 966	14,4	152 333	19,7	9,8	2,1	373 115	10,6	764 600	10,8	9,3	2,0
ISRAEL	10 403	49,3	26 689	44,1	1,7	2,6	54 323	39,7	138 289	32,9	1,7	2,5
JAPAN	34 267	1,6	59 046	3,3	3,8	1,7	186 662	1,9	311 623	0,1	3,8	1,7
UEBRIGES ASIEN	26 276	23,3	66 598	29,2	4,3	2,5	132 130	14,5	314 688	14,5	3,8	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	229 251	30,0	396 877	30,5	25,6	1,7	1 122 430	27,9	2 018 601	27,1	24,5	1,8
ARGENTINEN	3 146	17,7	5 740	9,7	0,4	1,8	15 121	11,2	29 097	9,6	0,4	1,9
BRASILIEN	4 466	26,9-	9 229	22,5-	0,6	2,1	19 168	37,0-	41 455	33,7-	0,5	2,2
CHILE	618	10,2	1 287	15,9	0,1	2,1	3 138	15,1-	6 127	20,3-	0,1	2,0
KANADA	12 991	8,6	22 231	13,0	1,4	1,7	59 516	8,0	105 291	4,7	1,3	1,8
MEXIKO	2 054	32,9-	3 944	27,4-	0,3	1,9	10 832	43,8-	20 503	41,1-	0,2	1,9
VEREINIGTE STAATEN	200 670	36,3	343 836	36,7	22,2	1,7	984 360	35,2	1 755 433	35,1	21,3	1,8
UEBRIGES AMERIKA	5 306	12,5	10 610	15,7	0,7	2,0	30 295	10,2	60 695	6,6	0,7	2,0
AUSTRALIEN	6 299	18,7-	11 614	10,2-	0,7	1,8	36 958	8,3-	64 646	5,4-	0,8	1,7
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	665	38,5	1 072	33,0	0,1	1,6	2 960	0,9	5 429	6,3	0,1	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	SEPTEMBER 1983						* AN- HALTS TEIL DAUER 2)	SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TAGE	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TAGE			
	INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)	INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)		INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)	INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	TAGE	
HOTELS GARNIS													
AUSLAND ZUSAMMEN	160 200	3,7	343 057	4,8	100,0	2,1	872 055	0,3	1 781 111	3,0-	100,0	2,0	
EUROPA ZUSAMMEN	105 152	1,1-	215 562	2,3-	62,8	2,1	567 260	5,1-	1 117 125	8,2-	62,7	2,0	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	63 760	3,7-	125 334	5,6-	36,5	2,0	343 422	7,2-	659 470	9,3-	37,0	1,9	
BELGIEN/LUXEMBURG	4 475	7,8-	8 929	5,2-	2,6	2,0	28 075	7,5-	54 711	8,8-	3,1	1,9	
FRANKREICH	8 573	12,0-	16 683	15,7-	4,9	1,9	49 194	13,6-	95 766	15,1-	5,4	1,9	
ITALIEN	10 109	6,8	21 939	6,6	6,4	2,2	48 237	2,0	97 778	0,2-	5,5	2,0	
NIEDERLANDE	15 375	9,3-	28 807	12,4-	8,4	1,9	92 242	6,0-	170 883	8,6-	9,6	1,9	
DAENEMARK	5 834	29,2	10 609	30,3	3,1	1,8	28 696	3,0-	49 993	5,2-	2,8	1,7	
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	17 097	6,1-	32 865	8,4-	9,6	1,9	84 427	10,0-	161 979	12,5-	9,1	1,9	
IRLAND	428	19,9	932	49,1	0,3	2,2	2 091	5,9-	4 466	5,8-	0,3	2,1	
GRIECHENLAND	1 869	11,6-	4 570	16,8-	1,3	2,4	10 460	11,7-	23 894	10,8-	1,3	2,3	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	26 106	0,6-	53 314	1,0-	15,5	2,0	146 893	1,3-	277 962	4,1-	15,6	1,9	
ISLAND	592	**	1 495	**	0,4	2,5	1 546	49,8	3 316	77,9	0,2	2,1	
NORWEGEN	1 993	3,8	3 562	15,0-	1,0	1,8	14 066	0,6-	23 609	8,0-	1,3	1,7	
OESTERREICH	7 473	2,1	15 762	2,8	4,6	2,1	40 353	1,0-	80 430	4,1-	4,5	2,0	
PORTUGAL	760	3,3-	1 677	8,9-	0,5	2,2	2 889	11,8-	6 351	21,4-	0,4	2,2	
SCHWEDEN	6 311	15,0-	11 145	13,8-	3,2	1,8	40 571	9,5-	66 394	11,1-	3,7	1,6	
SCHWEIZ	8 977	4,2	19 673	2,9	5,7	2,2	47 468	6,1	97 862	2,4	5,5	2,1	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	15 286	10,8	36 914	9,0	10,8	2,4	76 945	2,2-	179 693	10,1-	10,1	2,3	
FINNLAND	1 813	11,5	4 675	31,9	1,4	2,6	10 734	5,6	21 033	0,2-	1,2	2,0	
JUGOSLAVIEN	2 322	30,8-	5 714	28,1-	1,7	2,5	13 441	21,8-	33 117	16,9-	1,9	2,5	
POLEN	1 124	46,4	3 255	13,6	0,9	2,9	5 521	23,9	14 763	25,2-	0,8	2,7	
SOWJETUNION	367	20,7-	1 962	19,3	0,6	5,3	2 185	1,6-	11 124	13,7	0,6	5,1	
SPANIEN	3 217	8,5	6 747	4,2-	2,0	2,1	16 964	3,5	34 007	10,9-	1,9	2,0	
TSCHECHOSLOWAKEI	991	1,4	2 444	22,3	0,7	2,5	6 090	15,3	12 994	4,4	0,7	2,1	
TUERKEI	1 568	7,7-	3 321	14,4-	1,0	2,1	8 309	18,1-	18 842	19,1-	1,1	2,3	
SONST-EUROP.LAENDER	3 884	**	8 796	78,1	2,6	2,3	13 701	6,6	33 813	5,1-	1,9	2,5	
AFRIKA ZUSAMMEN	2 589	0,7	10 681	5,0	3,1	4,1	14 278	4,6-	53 598	5,7-	3,0	3,8	
SUEDAFRIKA	716	8,4-	2 271	9,4	0,7	3,2	4 130	12,9-	10 919	16,1-	0,6	2,6	
UEBRIGES AFRIKA	1 873	4,6	8 410	3,9	2,5	4,5	10 148	0,7-	42 679	2,7-	2,4	4,2	
ASIEN ZUSAMMEN	15 035	17,5	43 238	29,2	12,6	2,9	79 346	16,7	210 664	13,1	11,8	2,7	
ISRAEL	5 250	76,1	13 607	75,6	4,0	2,6	26 960	51,7	64 884	47,6	3,6	2,4	
JAPAN	4 692	4,0-	9 813	4,3-	2,9	2,1	24 537	1,8-	50 252	5,4-	2,8	2,0	
UEBRIGES ASIEN	5 093	3,3	19 818	28,2	5,8	3,9	27 849	10,4	95 528	7,2	5,4	3,4	
AMERIKA ZUSAMMEN	35 695	18,4	70 354	20,3	20,5	2,0	200 148	14,3	378 425	7,9	21,2	1,9	
ARGENTINIEN	872	8,5	2 235	32,9	0,7	2,6	4 567	0,6	11 074	9,2	0,6	2,4	
BRASILIEN	842	52,2-	2 415	35,2-	0,7	2,9	4 127	43,1-	10 458	39,1-	0,6	2,5	
CHILE	173	27,3-	387	22,8-	0,1	2,2	1 030	18,8-	2 457	18,9-	0,1	2,4	
KANADA	2 383	11,9	4 396	14,4	1,3	1,8	12 234	17,0	22 670	13,2	1,3	1,9	
MEXIKO	445	10,1-	952	6,6-	0,3	2,1	2 030	43,0-	3 894	45,9-	0,2	1,9	
VEREINIGTE STAATEN	29 807	24,3	57 789	25,5	16,8	1,9	164 138	15,0	306 984	9,2	17,2	1,9	
UEBRIGES AMERIKA	1 173	57,9	2 180	29,1	0,6	1,9	12 022	**	20 888	71,6	1,2	1,7	
AUSTRALIEN	1 692	33,9-	3 117	30,5-	0,9	1,8	10 753	19,8-	20 717	15,0-	1,2	1,9	
NICHT NAEMER BEZ.AUSLAND	37	72,4-	105	51,4-	0,0	2,8	270	58,1-	582	55,6-	0,0	2,2	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHESMONAT BZW. VORJAHESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHN SITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHN SITZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)			
GASTHOEFE	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%	
AUSLAND ZUSAMMEN	108 620	4,3	232 108	3,8-	100,0	2,1	684 949	0,2	1 484 612	6,0-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	91 915	1,7	194 754	4,4-	83,9	2,1	594 512	2,2-	1 277 716	7,5-	86,1	2,1
E6-LAENDER ZUSAMMEN	69 488	1,0-	144 811	4,1-	62,4	2,1	464 538	3,7-	1 003 367	7,2-	67,6	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	6 295	4,9-	14 684	2,5-	6,3	2,3	49 943	6,9-	125 382	7,4-	8,4	2,5
FRANKREICH	4 338	19,0-	10 636	5,9-	4,6	2,5	28 021	16,8-	63 713	17,1-	4,3	2,3
ITALIEN	3 819	3,6	8 292	15,1	3,6	2,2	18 600	3,5	40 891	5,5	2,8	2,2
NIEDERLANDE	38 279	6,0-	78 339	12,2-	33,8	2,0	268 314	6,4-	581 625	10,4-	39,2	2,2
DAENEMARK	7 782	37,1	12 161	40,2	5,2	1,6	52 508	21,1	80 269	20,0	5,4	1,5
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	8 534	11,9	19 604	9,6	8,4	2,3	44 605	0,8	104 608	1,6-	7,0	2,3
IRLAND	95	49,7-	257	35,9-	0,1	2,7	618	24,2-	1 399	37,0-	0,1	2,3
GRIECHENLAND	346	10,2	838	26,9-	0,4	2,4	1 929	6,9-	5 500	8,8-	0,4	2,9
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	17 457	11,6	34 170	8,6	14,7	2,0	102 269	5,3	187 013	2,1	12,6	1,8
ISLAND	58	1,8	155	74,2	0,1	2,7	364	11,0	720	15,6-	0,0	2,0
NORWEGEN	1 569	**	3 324	**	1,4	2,1	12 055	25,4	20 894	40,7	1,4	1,7
OESTERREICH	6 165	2,9	12 994	3,1-	5,6	2,1	34 357	1,4	68 785	5,8-	4,6	2,0
PORTUGAL	53	17,8	90	7,1	0,0	1,7	261	30,0-	476	55,9-	0,0	1,8
SCHWEDEN	4 110	11,4	6 087	5,0-	2,6	1,5	27 792	2,9	37 737	2,2-	2,5	1,4
SCHWEIZ	5 502	6,8	11 520	11,4	5,0	2,1	27 440	5,9	58 401	6,6	3,9	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	4 970	8,3	15 773	25,9-	6,8	3,2	27 705	2,3-	87 336	24,6-	5,9	3,2
FINNLAND	614	**	2 078	**	0,9	3,4	4 190	30,0	8 190	26,9	0,6	2,0
JUGOSLAWIEN	1 567	5,4-	5 239	12,9-	2,3	3,3	7 898	12,8-	25 520	15,5-	1,7	3,2
POLEN	379	30,3-	2 427	64,8-	1,0	6,4	2 019	22,1-	18 284	37,2-	1,2	9,1
SOWJETUNION	180	**	417	33,2	0,2	2,3	1 014	97,7	3 115	45,5	0,2	3,1
SPANIEN	582	7,2	1 119	22,3	0,5	1,9	3 310	9,5	6 283	5,8-	0,4	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	425	46,0	1 135	7,3-	0,5	2,7	2 031	5,6-	5 402	35,5-	0,4	2,7
TUERKEI	451	14,4-	1 360	32,5-	0,6	3,0	2 806	-	9 338	21,4-	0,6	3,3
SONST.-EUROP.-LAENDER	772	14,4	1 998	41,1-	0,9	2,6	4 437	11,0-	11 204	46,5-	0,8	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	362	21,0-	1 650	25,7-	0,7	4,6	2 454	2,1	10 598	21,1-	0,7	4,3
SUEDAFRIKA	154	30,6-	693	48,4	0,3	4,5	1 260	19,8	3 782	8,3	0,3	3,0
UEBRIGES AFRIKA	208	11,9-	957	45,4-	0,4	4,6	1 194	11,6-	6 816	31,4-	0,5	5,5
ASIEN ZUSAMMEN	2 019	32,1	4 814	12,8-	2,1	2,4	11 422	31,3	30 478	1,4	2,1	2,7
ISRAEL	814	71,4	1 389	30,7	0,6	1,7	4 378	70,0	9 002	71,6	0,6	2,1
JAPAN	804	23,1	1 309	6,0-	0,6	1,6	4 545	12,3	7 612	1,7-	0,5	1,7
UEBRIGES ASIEN	401	0,3	2 116	30,9-	0,9	5,3	2 499	20,5	13 864	18,8-	0,9	5,5
AMERIKA ZUSAMMEN	13 921	22,5	30 030	4,0	12,9	2,2	74 204	19,7	161 337	7,6	10,9	2,2
ARGENTINIEN	134	**	337	**	0,1	2,5	758	65,9	1 516	18,7	0,1	2,0
BRASILIEN	147	20,5-	472	27,8-	0,2	3,2	850	3,2-	2 792	20,5-	0,2	3,3
CHILE	102	**	186	**	0,1	1,8	240	55,8	514	15,0	0,0	2,1
KANADA	1 175	60,1	2 106	18,1	0,9	1,8	6 415	32,8	10 997	14,9	0,7	1,7
MEXIKO	50	95,6-	87	96,2-	0,0	1,7	455	78,2-	1 061	75,0-	0,1	2,3
VEREINIGTE STAATEN	12 129	33,7	26 451	12,5	11,4	2,2	64 131	22,3	141 408	10,9	9,5	2,2
UEBRIGES AMERIKA	184	28,7	391	11,5-	0,2	2,1	1 355	21,3	3 049	8,4-	0,2	2,3
AUSTRALIEN	396	1,3	840	5,8	0,4	2,1	2 253	2,0	4 183	0,1	0,3	1,9
NICHT NAEHER BEZAUSLAND	7	16,7	20	64,9-	0,0	2,9	104	50,7	300	19,0	0,0	2,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHN SITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHN SITZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALT TEIL DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALT TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS INSGESAMT 2)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	48 123	5,4	139 490	3,3-	100,0	2,9	284 588	4,7	890 028	3,4-	100,0	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	33 209	6,4	99 057	2,9-	71,0	3,0	196 332	2,0	653 038	3,8-	73,4	3,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	21 521	7,7	63 504	0,6-	45,5	3,0	131 077	0,9	448 601	3,0-	50,4	3,4
BELGIEN/LUXEMBURG	1 629	3,7-	5 925	8,7-	4,2	3,6	12 781	2,8-	51 861	0,8-	5,8	4,1
FRANKREICH	1 910	4,7-	5 194	11,7-	3,7	2,7	10 727	17,2-	32 260	21,2-	3,6	3,0
ITALIEN	3 421	9,9	8 250	6,0	5,9	2,4	14 981	13,4	38 565	6,3	4,3	2,6
NIEDERLANDE	8 872	8,2	27 327	4,6-	19,6	3,1	59 859	0,3-	225 141	5,8-	25,3	3,8
DAENEMARK	1 456	5,2	3 764	11,7	2,7	2,6	10 375	6,0	26 521	7,2	3,0	2,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	3 581	21,1	10 942	17,2	7,8	3,1	18 305	10,1	61 211	8,2	6,9	3,3
IRLAND	123	2,4-	261	20,2-	0,2	2,1	799	1,4	2 000	8,6	0,2	2,5
GRIECHENLAND	529	4,5	1 841	2,2-	1,3	3,5	3 250	1,2-	11 042	1,4	1,2	3,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	8 354	14,4	23 102	3,1	16,6	2,8	44 169	6,1	133 246	2,8	15,0	3,0
ISLAND	46	7,0	103	45,2-	0,1	2,2	246	10,3	776	12,0-	0,1	3,2
NORWEGEN	308	20,4-	673	33,0-	0,5	2,2	3 042	8,9	7 115	3,6	0,8	2,3
OESTERREICH	3 400	14,1	8 504	0,6-	6,1	2,5	16 658	3,9	47 869	0,6	5,4	2,9
PORTUGAL	78	7,1-	294	40,6-	0,2	3,8	354	35,8-	1 793	44,7-	0,2	5,1
SCHWEDEN	1 183	47,1	2 873	29,6	2,1	2,4	7 722	10,0	18 916	8,2	2,1	2,4
SCHWEIZ	3 339	11,0	10 655	7,1	7,6	3,2	16 147	7,5	56 777	5,9	6,4	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 334	14,9-	12 451	21,8-	8,9	3,7	21 086	0,4	71 191	17,9-	8,0	3,6
FINNLAND	385	54,0	907	13,2	0,7	2,4	3 784	84,4	7 748	18,8	0,9	2,0
JUGOSLAWIEN	948	11,1-	2 916	26,3-	2,1	3,1	5 406	10,2-	16 413	17,6-	1,8	3,0
POLEN	376	23,6-	2 950	18,2-	2,1	7,8	1 812	19,9-	12 426	34,9-	1,4	6,9
SOWJETUNION	42	39,1-	158	62,7-	0,1	3,8	465	12,3-	1 794	26,0-	0,2	3,9
SPANIEN	394	17,4-	943	18,1-	0,7	2,4	1 998	8,1-	5 891	24,4-	0,7	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	204	25,0-	791	9,7-	0,6	3,9	1 527	33,7	5 124	15,2	0,6	3,4
TUERKEI	400	14,7-	1 613	9,4-	1,2	4,0	2 647	1,9-	9 830	12,0-	1,1	3,7
SONST.EUROP.LAENDER	585	28,9-	2 173	34,5-	1,6	3,7	3 447	16,5-	11 965	21,9-	1,3	3,5
AFRIKA ZUSAMMEN	504	37,5-	2 125	45,2-	1,5	4,2	3 279	21,6-	12 952	40,6-	1,5	3,9
SUEDAFRIKA	181	44,5-	631	45,2-	0,5	3,5	1 386	17,5-	5 602	15,2-	0,6	4,0
UEBRIGES AFRIKA	323	32,7-	1 494	45,3-	1,1	4,6	1 893	24,3-	7 350	51,5-	0,8	3,9
ASIEN ZUSAMMEN	3 632	23,1	11 866	11,1	8,5	3,3	19 051	14,4	63 788	6,8-	7,2	3,3
ISRAEL	1 860	59,9	5 928	43,9	4,2	3,2	9 723	57,3	32 758	55,8	3,7	3,4
JAPAN	1 011	12,2	2 379	21,6	1,7	2,4	5 101	2,1	11 546	0,1	1,3	2,3
UEBRIGES ASIEN	761	14,2-	3 559	22,7-	2,6	4,7	4 227	22,9-	19 484	45,6-	2,2	4,6
AMERIKA ZUSAMMEN	9 958	3,1	24 569	2,0-	17,6	2,5	61 290	15,2	148 892	7,2	16,7	2,4
ARGENTINIEN	118	2,5-	367	16,1	0,3	3,1	597	34,7-	2 206	29,7-	0,2	3,7
BRASILIEN	167	31,3-	510	34,6-	0,4	3,1	1 005	15,2-	3 293	10,5-	0,4	3,3
CHILE	54	5,9	249	6,0-	0,2	4,6	1 293	**	3 170	60,3	0,4	2,5
KANADA	1 072	49,7	2 747	42,6	2,0	2,6	5 767	12,9	14 052	16,6	1,6	2,4
MEXIKO	73	95,5-	245	92,9-	0,2	3,4	484	85,0-	1 365	81,5-	0,2	2,8
VEREINIGTE STAATEN	8 342	24,3	20 115	14,6	14,4	2,4	51 300	25,2	122 113	15,8	13,7	2,4
UEBRIGES AMERIKA	132	31,2-	336	57,0-	0,2	2,5	844	44,8-	2 693	49,3-	0,3	3,2
AUSTRALIEN	815	16,4-	1 864	25,3-	1,3	2,3	4 592	9,2-	11 115	12,7-	1,2	2,4
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	5	86,1-	9	92,8-	0,0	1,8	44	57,3-	243	20,3-	0,0	5,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHN 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESANT RUND1)	VERAENDE RUND1)	INSGESANT RUND1)	VERAENDE RUND1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	TAGE	INSGESANT RUND1)	VERAENDE RUND1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
BEHERB-GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 159 576	7,7	2 266 078	6,6	100,0	2,0	6 300 251	2,5	12 384 231	0,0	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	749 983	1,3	1 462 613	0,2	64,5	2,0	4 207 186	4,1-	8 247 605	6,1-	66,6	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	498 768	1,8-	978 804	2,0-	43,2	2,0	2 827 996	6,0-	5 699 289	7,1-	46,0	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	41 966	4,5-	85 051	0,7-	3,8	2,0	273 858	7,0-	588 790	5,9-	4,8	2,1
FRANKREICH	54 146	15,3-	99 972	12,1-	4,4	1,8	316 379	16,9-	567 844	17,6-	4,6	1,8
ITALIEN	55 562	8,2	106 621	9,1	4,7	1,9	271 289	5,2	501 537	4,2	4,0	1,8
NIEDERLANDE	153 264	7,0-	324 586	9,5-	14,3	2,1	961 680	7,7-	2 145 999	10,6-	17,3	2,2
DAENEMARK	51 723	3,8	87 335	2,0	3,9	1,7	295 263	7,9-	497 426	7,7-	4,0	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	132 017	6,3	252 492	7,4	11,1	1,9	655 233	0,6-	1 279 372	0,1-	10,3	2,0
IRLAND	2 101	8,4-	4 107	5,7-	0,2	2,0	11 958	4,5	23 314	0,8-	0,2	1,9
GRIECHENLAND	7 989	6,3	18 640	3,5	0,8	2,3	42 336	2,9-	95 007	2,1-	0,8	2,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	183 063	7,6	332 073	7,5	14,7	1,8	1 025 145	0,3-	1 775 656	0,3-	14,3	1,7
ISLAND	1 654	65,4	3 421	80,5	0,2	2,1	7 053	18,3	13 408	19,3	0,1	1,9
NORWEGEN	21 120	14,5	34 288	8,4	1,5	1,6	140 586	1,5	217 839	2,3	1,8	1,5
OESTERREICH	44 964	6,6	89 820	10,6	4,0	2,0	248 081	6,9	468 096	4,3	3,8	1,9
PORTUGAL	3 587	0,3-	6 578	8,3-	0,3	1,8	15 486	6,7-	29 877	15,3-	0,2	1,9
SCHWEDEN	58 167	6,4	89 820	4,5	4,0	1,5	328 903	6,7-	477 743	7,3-	3,9	1,5
SCHWEIZ	53 571	6,7	108 146	6,9	4,8	2,0	285 036	3,2	568 693	2,1	4,6	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	68 152	9,5	151 736	0,1-	6,7	2,2	354 045	0,5-	772 660	11,0-	6,2	2,2
FINNLAND	9 839	11,9	20 582	25,0	0,9	2,1	60 277	8,9	107 005	4,7	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	10 232	12,8-	25 305	12,0-	1,1	2,5	53 522	16,3-	129 867	15,1-	1,0	2,4
POLEN	3 833	5,2	14 286	32,1-	0,6	3,7	18 662	3,9-	75 552	34,3-	0,6	4,0
SOWJETUNION	4 188	23,6	8 024	3,7-	0,4	1,9	21 631	18,7	49 369	9,9	0,4	2,3
SPANIEN	18 001	7,4	33 742	2,8	1,5	1,9	88 465	3,2-	163 234	10,6-	1,3	1,8
TSCHECHOSLOVAKEI	4 301	23,8	9 629	20,6	0,4	2,2	22 269	12,4	46 098	2,7-	0,4	2,1
TUERKEI	5 509	8,6-	12 686	7,5-	0,6	2,3	31 694	6,3-	72 524	12,2-	0,6	2,3
SONST.EUROP.-LAENDER	12 249	45,5	27 482	20,8	1,2	2,2	57 525	7,1	129 011	8,7-	1,0	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	19 220	9,5	50 743	1,3	2,2	2,6	94 125	2,2-	252 626	8,7-	2,0	2,7
SUEDAFRIKA	6 455	23,3	14 493	12,6	0,6	2,2	29 026	5,5-	66 784	9,1-	0,5	2,3
UEBRIGES AFRIKA	12 765	3,7	36 250	2,6-	1,6	2,8	65 099	0,7-	185 842	8,5-	1,5	2,9
ASIEN ZUSAMMEN	91 632	15,6	212 251	20,0	9,4	2,3	482 934	12,1	1 069 530	9,7	8,6	2,2
ISRAEL	18 327	58,2	47 613	51,4	2,1	2,6	95 384	45,8	244 933	40,5	2,0	2,6
JAPAN	40 774	1,5	72 547	2,5	3,2	1,8	220 845	1,7	381 033	0,7-	3,1	1,7
UEBRIGES ASIEN	32 531	18,1	92 091	23,3	4,1	2,8	166 705	12,5	443 564	6,4	3,6	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	288 825	27,0	521 830	25,3	23,0	1,8	1 458 072	24,9	2 707 255	21,5	21,9	1,9
ARGENTINIEN	4 270	16,5	8 679	17,8	0,4	2,0	21 043	7,8	43 893	6,8	0,4	2,1
BRASILIEN	5 622	32,2-	12 626	26,0-	0,6	2,2	25 150	36,7-	57 998	33,3-	0,5	2,3
CHILE	947	8,4	2 109	8,9	0,1	2,2	5 701	5,6	12 268	6,6-	0,1	2,2
KANADA	17 621	13,4	31 480	15,7	1,4	1,8	83 932	11,2	153 010	7,6	1,2	1,8
MEXIKO	2 622	58,5-	5 228	57,0-	0,2	2,0	13 801	51,0-	26 823	50,0-	0,2	1,9
VEREINIGTE STAATEN	250 948	34,2	448 191	32,3	19,8	1,8	1 263 929	31,1	2 325 938	28,3	18,8	1,8
UEBRIGES AMERIKA	6 795	17,3	13 517	11,9	0,6	2,0	44 516	25,5	87 325	12,3	0,7	2,0
AUSTRALIEN	9 202	21,2-	17 435	15,8-	0,8	1,9	54 556	10,5-	100 661	8,1-	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	714	8,8	1 206	0,2	0,1	1,7	3 378	10,0-	6 554	6,0-	0,1	1,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHN SITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHN SITZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	7 189	44,9	38 316	51,4	100,0	5,3	42 733	11,3	277 072	30,0	100,0	6,5
EUROPA ZUSAMMEN	6 154	33,9	33 320	47,0	87,0	5,4	34 864	4,6	230 867	25,2	83,3	6,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	4 236	22,6	17 995	21,4	47,0	4,2	25 285	4,2-	136 720	2,3-	49,3	5,4
BELGIEN/LUXEMBURG	256	3,0-	485	12,3-	1,3	1,9	1 787	40,3-	8 212	46,1-	3,0	4,6
FRANKREICH	338	23,9-	1 353	22,7-	3,5	4,0	3 815	22,2-	25 013	6,4-	9,0	6,6
ITALIEN	154	62,1	662	30,2-	1,7	4,3	833	6,3-	4 605	5,7	1,7	5,5
NIEDERLANDE	2 490	46,7	11 580	54,2	30,2	4,7	12 526	8,8	68 950	5,0	24,9	5,5
DAENEMARK	729	11,0	2 388	2,1	6,2	3,3	3 247	16,6	10 535	10,6	3,8	3,2
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	228	21,4-	1 374	19,2-	3,6	6,0	2 848	0,5	18 119	14,1	6,5	6,4
IRLAND	32	**	98	**	0,3	3,1	141	61,9-	690	63,6-	0,2	4,9
GRIECHENLAND	9	**	55	**	0,1	6,1	88	8,3-	596	3,7-	0,2	6,8
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	1 071	58,7	4 608	39,6	12,0	4,3	4 439	0,4	22 879	0,9	8,3	5,2
ISLAND	4	**	46	**	0,1	11,5	23	48,9-	219	22,3-	0,1	9,5
NORWEGEN	9	40,0-	52	27,8-	0,1	5,8	421	11,6-	2 467	47,9	0,9	5,8
OESTERREICH	514	78,5	1 599	15,6	4,2	3,1	1 561	19,1	6 555	10,1	2,4	4,2
PORTUGAL	26	**	165	4,6	0,4	6,3	94	12,1-	425	41,3-	0,2	4,5
SCHWEDEN	58	**	428	**	1,1	7,4	512	6,2-	2 704	8,6-	1,0	5,3
SCHWEIZ	460	38,6	2 318	46,0	6,0	5,0	1 828	5,6-	10 529	5,3-	3,8	5,8
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	847	81,0	10 717	**	28,0	12,7	5 140	**	71 268	**	25,7	13,9
FINNLAND	66	**	137	67,1	0,4	2,1	547	**	2 080	**	0,8	3,8
JUGOSLAWIEN	80	**	208	19,5	0,5	2,6	219	1,4-	984	6,7	0,4	4,5
POLEN	389	**	7 303	**	19,1	18,8	2 374	**	46 415	**	16,8	19,6
SOWJETUNION	65	75,7	316	23,4	0,8	4,9	242	15,2	1 541	24,8	0,6	6,4
SPANIEN	23	65,2-	130	52,9-	0,3	5,7	410	51,3	3 126	55,5	1,1	7,6
TSCHECHOSLOVAKEI	47	95,8	360	**	0,9	7,7	241	37,7	2 979	**	1,1	12,4
TUERKEI	38	**	823	**	2,1	21,7	340	7,6	4 410	5,4	1,6	13,0
SONST.EUROP.LAENDER	139	6,1	1 440	**	3,8	10,4	767	65,3	9 733	**	3,5	12,7
AFRIKA ZUSAMMEN	279	**	718	64,3	1,9	2,6	871	14,2	7 484	19,6	2,7	8,6
SUEDAFRIKA	1	93,7-	6	95,0-	0,0	6,0	86	71,6-	896	61,4-	0,3	10,4
UEBRIGES AFRIKA	278	**	712	**	1,9	2,6	785	70,7	6 588	67,6	2,4	8,4
ASIEN ZUSAMMEN	356	**	1 442	3,1	3,8	4,1	1 657	56,2	9 885	17,0	3,6	6,0
ISRAEL	82	90,7	569	83,5	1,5	6,9	514	8,7	3 153	17,5	1,1	6,1
JAPAN	10	66,7-	40	81,7-	0,1	4,0	214	20,7-	1 272	39,7-	0,5	5,9
UEBRIGES ASIEN	264	**	833	4,6-	2,2	3,2	929	**	5 460	49,2	2,0	5,9
AMERIKA ZUSAMMEN	378	**	2 565	**	6,7	6,8	5 104	62,4	24 585	80,4	8,9	4,8
ARGENTINIEN	-	-	60	**	0,2	X	20	60,0-	422	**	0,2	21,1
BRASILIEN	1	91,7-	51	53,2-	0,1	51,0	52	8,8-	670	62,6	0,2	12,9
CHILE	2	**	188	**	0,5	X	214	81,4	1 826	**	0,7	8,5
KANADA	22	46,3-	177	**	0,5	8,0	360	24,1	2 202	71,8	0,8	6,1
MEXIKO	1	**	36	**	0,1	36,0	28	**	493	**	0,2	17,6
VEREINIGTE STAATEN	337	**	1 939	**	5,1	5,8	4 242	80,2	17 552	80,2	6,3	4,1
UEBRIGES AMERIKA	15	54,5-	114	47,7-	0,3	7,6	188	27,4-	1 420	1,4	0,5	7,6
AUSTRALIEN	21	90,9	268	**	0,7	12,8	92	17,9-	967	**	0,3	10,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	1	**	3	**	0,0	3,0	145	**	3 284	**	1,2	22,6

1)GEGENUEBER DEM VORJAHESMONAT BZW. VORJAHESZEITRAUM

2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL DAUER 2)	TAGE	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		ANZahl	%
HEILST.-U.-SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 646	22,4	18 374	11,6	100,0	11,2	9 978	26,3	115 525	14,0	100,0	11,6
EUROPA ZUSAMMEN	1 112	12,8	14 005	6,8	76,2	12,6	7 045	20,2	90 557	10,7	78,4	12,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	515	3,4	4 411	26,7	24,0	8,6	3 344	31,1	31 038	39,5	26,9	9,3
BELGIEN/LUXEMBURG	91	24,2-	975	0,8-	5,3	10,7	719	30,7	10 293	93,4	8,9	14,3
FRANKREICH	60	21,1-	655	7,7-	3,6	10,9	564	14,0-	4 700	17,1-	4,1	8,3
ITALIEN	43	44,2-	422	3,6-	2,3	9,8	292	16,1-	3 311	5,9	2,9	11,3
NIEDERLANDE	137	7,9	1 059	21,7	5,8	7,7	792	16,8	6 681	19,3	5,8	8,4
DAENEMARK	7	30,0-	7	92,6-	0,0	1,0	44	18,9	327	9,4-	0,3	7,4
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	162	97,6	1 107	**	6,0	6,8	889	**	4 967	**	4,3	5,6
IRLAND	2	**	2	**	0,0	1,0	12	**	150	**	0,1	12,5
GRIECHENLAND	13	**	184	43,8	1,0	14,2	32	8,6-	609	13,2-	0,5	19,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	370	28,5	4 034	8,7	22,0	10,9	2 436	25,8	28 786	21,5	24,9	11,8
ISLAND	-	-	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
NORWEGEN	10	25,0	48	21,3-	0,3	4,8	36	20,0	225	43,0-	0,2	6,3
OESTERREICH	85	66,7	819	10,4	4,5	9,6	500	48,4	7 102	47,2	6,1	14,2
PORTUGAL	4	20,0-	64	36,6-	0,3	16,0	46	53,3	497	5,0-	0,4	10,8
SCHWEDEN	22	69,2	193	50,8	1,1	8,8	97	67,2	843	30,1	0,7	8,7
SCHWEIZ	249	18,0	2 910	9,4	15,8	11,7	1 757	18,7	20 119	16,4	17,4	11,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	227	13,5	5 560	6,2-	30,3	24,5	1 265	8,0-	30 733	14,3-	26,6	24,3
FINNLAND	6	**	84	**	0,5	14,0	118	90,3	1 856	32,7	1,6	15,7
JUGOSLAWIEN	5	61,5-	78	72,1-	0,4	15,6	48	9,4-	874	35,9-	0,8	18,2
POLEN	177	4,1	4 947	7,3-	26,9	27,9	903	14,0-	25 720	14,6-	22,3	28,5
SOWJETUNION	1	**	2	**	0,0	2,0	5	25,0	80	11,1	0,1	16,0
SPANIEN	18	**	222	49,0	1,2	12,3	64	25,6-	868	20,9-	0,8	13,6
TSCHECHOSLOWAKEI	4	**	74	**	0,4	18,5	17	70,0	155	**	0,1	9,1
TUERKEI	10	**	101	24,7	0,5	10,1	33	10,0	376	17,5-	0,3	11,4
SONST.-EUROP.-LAENDER	6	**	52	13,0	0,3	8,7	77	3,7-	804	37,3-	0,7	10,4
AFRIKA ZUSAMMEN	46	**	829	43,2	4,5	18,0	225	26,4	4 361	23,9	3,8	19,4
SUEDAFRIKA	10	66,7	123	12,1-	0,7	12,3	40	25,9-	498	3,5-	0,4	12,5
UEBRIGES AFRIKA	36	**	706	60,8	3,8	19,6	185	49,2	3 863	28,6	3,3	20,9
ASIEN ZUSAMMEN	104	38,7	1 184	49,1	6,4	11,4	673	50,6	6 390	52,7	5,5	9,5
ISRAEL	41	**	442	**	2,4	10,8	209	24,4	2 903	44,1	2,5	13,9
JAPAN	11	52,2-	23	-	0,1	2,1	128	0,8-	270	23,3	0,2	2,1
UEBRIGES ASIEN	52	44,4	719	23,3	3,9	13,8	336	**	3 217	64,9	2,8	9,6
AMERIKA ZUSAMMEN	373	45,7	2 267	22,2	12,3	6,1	1 947	44,8	13 312	20,7	11,5	6,8
ARGENTINIEN	6	40,0-	41	74,1-	0,2	6,8	50	72,4	559	32,8	0,5	11,2
BRASILIEN	6	45,5-	89	59,2-	0,5	14,8	78	4,0	750	30,6-	0,6	9,6
CHILE	-	**	3	95,6-	0,0	X	11	60,7-	212	75,0-	0,2	19,3
KANADA	33	32,0	226	26,1-	1,2	6,8	182	52,9	1 621	32,4	1,4	8,9
MEXIKO	2	**	24	35,1-	0,1	12,0	25	4,2	289	18,9	0,3	11,6
VEREINIGTE STAATEN	317	71,4	1 620	77,0	8,8	5,1	1 494	51,8	8 782	34,9	7,6	5,9
UEBRIGES AMERIKA	9	59,1-	264	72,5	1,4	29,3	107	24,4	1 099	55,2	1,0	10,3
AUSTRALIEN	11	26,7-	89	22,6-	0,5	8,1	88	23,9	905	18,6	0,8	10,3
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHN SITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHN SITZ	SEPTEMBER 1983						* ANKUNFTEN INSGESAMT ANZAHL	SOMMERHALBJAHR 1983						
	ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTEN			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)	INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)	AUFTAGE	ANZAHL		INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)	ANZAHL	INSGESAMT RUND1)	VERAENDE RUND1)	ANZAHL	
FERIENHAUS-; FERIENWOHN-														
AUSLAND ZUSAMMEN	18 460	40,7	143 871	35,7	100,0	7,8	158 559	31,1	1 329 076	21,6	100,0	8,4		
EUROPA ZUSAMMEN	17 214	35,4	135 694	30,7	94,3	7,9	154 838	30,0	1 295 714	20,4	97,5	8,4		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	16 779	35,7	132 720	31,3	92,2	7,9	146 349	25,7	1 236 388	17,3	93,0	8,4		
BELGIEN/LUXEMBURG	336	1,5	2 679	30,9	1,9	8,0	5 488	52,2	38 103	32,3	2,9	6,9		
FRANKREICH	180	28,3-	499	39,0-	0,3	2,8	1 093	17,8	6 148	13,5-	0,5	5,6		
ITALIEN	3	84,2-	126	15,6	0,1	42,0	149	10,2-	1 309	65,3	0,1	8,8		
NIEDERLANDE	13 038	59,9	113 511	39,2	78,9	8,7	114 418	33,8	1 043 903	19,9	78,5	9,1		
DAENEMARK	2 704	16,3-	12 404	11,4-	8,6	4,6	22 111	5,4-	122 052	1,8-	9,2	5,5		
GROSSBRIT.U.WORLDRLD.	492	30,5	3 389	34,1	2,4	6,9	3 026	8,7	24 351	13,3	1,8	8,0		
IRLAND	18	**	44	**	0,0	2,4	48	**	406	**	0,0	8,5		
GRIECHENLAND	8	**	68	**	0,0	8,5	16	36,0-	116	46,5-	0,0	7,3		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	371	21,6	2 504	15,0	1,7	6,7	8 029	**	54 319	**	4,1	6,8		
ISLAND	45	**	415	**	0,3	9,2	282	**	2 121	**	0,2	7,5		
NORWEGEN	10	**	72	**	0,1	7,2	992	**	7 682	**	0,6	7,7		
OESTERREICH	152	**	891	78,2	0,6	5,9	4 363	**	29 403	**	2,2	6,7		
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	-	**	24	70,0-	0,0	X		
SCHWEDEN	49	44,9-	137	69,5-	0,1	2,8	1 443	50,3	6 733	25,1	0,5	4,7		
SCHWEIZ	115	27,2-	989	17,4-	0,7	8,6	949	24,7	8 356	14,2	0,6	8,8		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	64	30,6	470	21,3-	0,3	7,3	460	62,0	5 007	25,8	0,4	10,9		
FINNLAND	39	**	103	**	0,1	2,6	171	**	891	**	0,1	5,2		
JUGOSLAWIEN	2	**	16	**	0,0	8,0	31	55,0	393	9,2-	0,0	12,7		
POLEN	-	**	120	39,5	0,1	X	26	27,8-	1 093	0,6	0,1	42,0		
SOWJETUNION	7	56,2-	56	61,9-	0,0	8,0	11	47,6-	104	72,0-	0,0	9,5		
SPANIEN	1	85,7-	7	93,3-	0,0	7,0	74	80,5	827	75,2	0,1	11,2		
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	23	**	437	**	0,0	19,0		
TUERKEI	-	**	-	**	-	-	16	55,6-	212	49,9-	0,0	13,3		
SONST.EUROP.-LAENDER	15	15,4	168	6,7-	0,1	11,2	108	38,5	1 050	23,1	0,1	9,7		
AFRIKA ZUSAMMEN	5	-	28	21,7	0,0	5,6	130	26,1-	1 472	18,7	0,1	11,3		
SUEDAFRIKA	4	20,0-	14	39,1-	0,0	3,5	46	52,1-	558	11,1-	0,0	12,1		
UEBRIGES AFRIKA	1	**	14	**	0,0	14,0	84	5,0	914	49,3	0,1	10,9		
ASIEN ZUSAMMEN	116	**	838	**	0,6	7,2	422	13,7	3 664	10,1-	0,3	8,7		
ISRAEL	73	**	514	**	0,4	7,0	214	89,4	2 145	47,9	0,2	10,0		
JAPAN	15	**	45	73,1	0,0	3,0	47	47,2-	221	45,3-	0,0	4,7		
UEBRIGES ASIEN	28	9,7-	279	1,1	0,2	10,0	161	4,7-	1 298	41,6-	0,1	8,1		
AMERIKA ZUSAMMEN	1 114	**	7 203	**	5,0	6,5	2 891	**	26 231	**	2,0	9,1		
ARGENTINNIEN	-	**	-	**	-	-	12	60,0-	1 824	29,0	0,1	X		
BRASILIEN	-	**	-	**	-	-	31	78,8-	136	44,5-	0,0	4,4		
CHILE	-	-	-	**	-	-	2	95,9-	16	98,3-	0,0	8,0		
KANADA	9	30,8-	100	35,1	0,1	11,1	57	26,9-	418	29,2-	0,0	7,3		
MEXIKO	1	**	5	**	0,0	5,0	7	86,3-	28	94,3-	0,0	4,0		
VEREINIGTE STAATEN	1 102	**	7 096	**	4,9	6,4	2 763	**	23 613	**	1,8	8,5		
UEBRIGES AMERIKA	2	83,3-	2	97,5-	0,0	1,0	19	42,4-	196	37,6-	0,0	10,3		
AUSTRALIEN	11	**	108	**	0,1	9,8	126	**	1 155	**	0,1	9,2		
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	152	**	840	**	0,1	5,5		

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS DAUER	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 186 871	8,3	2 466 639	8,5	100,0	2,1	6 511 521	3,1	14 105 904	2,3	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	774 463	2,1	1 645 632	2,9	66,7	2,1	4 403 933	3,1-	9 864 743	2,6-	69,9	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	520 298	0,7-	1 133 930	1,4	66,0	2,2	3 002 974	4,8-	7 103 435	3,4-	50,4	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	42 649	4,5-	89 190	0,1-	3,6	2,1	281 852	6,5-	645 398	4,4-	4,6	2,3
FRANKREICH	54 724	15,4-	102 479	12,4-	4,2	1,9	321 851	16,9-	603 705	16,9-	4,3	1,9
ITALIEN	55 762	8,1	107 831	8,7	4,4	1,9	272 563	5,1	510 762	4,3	3,6	1,9
NIEDERLANDE	168 929	3,3-	450 736	0,5	18,3	2,7	1 089 416	4,4-	3 265 533	2,3-	23,2	3,0
DAENEMARK	55 163	2,7	102 134	0,1	4,1	1,9	320 665	7,5-	630 340	6,3-	4,5	2,0
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.-	132 899	6,3	258 362	7,9	10,5	1,9	661 996	0,5-	1 326 809	0,5	9,4	2,0
IRLAND	2 153	6,3-	4 251	2,7-	0,2	2,0	12 159	2,7	24 560	4,0-	0,2	2,0
GRIECHENLAND	8 019	6,6	18 947	4,4	0,8	2,4	42 472	2,9-	96 328	2,3-	0,7	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	184 875	7,9	343 219	7,9	13,9	1,9	1 040 049	0,9	1 881 640	1,9	13,3	1,8
ISLAND	1 703	70,3	3 882	**	0,2	2,3	7 358	21,4	15 748	30,9	0,1	2,1
NORWEGEN	21 149	14,5	34 460	8,4	1,4	1,6	142 035	2,0	228 193	5,4	1,6	1,6
OESTERREICH	45 715	7,3	93 129	11,1	3,8	2,0	254 505	8,7	511 156	10,3	3,6	2,0
PORTUGAL	3 617	0,1	6 807	8,5-	0,3	1,9	15 626	6,7-	30 823	15,8-	0,2	2,0
SCHWEDEN	58 296	6,4	90 578	4,6	3,7	1,6	330 955	6,5-	488 023	6,9-	3,5	1,5
SCHWEIZ	54 395	6,8	114 363	7,3	4,6	2,1	289 570	3,3	607 697	2,5	4,3	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	69 290	10,0	168 483	3,4	6,8	2,4	360 910	0,3	879 668	5,4-	6,2	2,4
FINNLAND	9 950	12,8	20 906	25,9	0,8	2,1	61 113	9,7	111 832	6,8	0,8	1,8
JUGOSLAWIEN	10 319	12,2-	25 607	12,4-	1,0	2,5	53 820	16,2-	132 118	15,1-	0,9	2,5
POLEN	4 399	10,1	26 656	10,3-	1,1	6,1	21 965	3,9	148 780	4,5-	1,1	6,8
SOWJETUNION	4 261	23,8	8 398	3,9-	0,3	2,0	21 889	18,6	51 094	9,6	0,4	2,3
SPANIEN	18 043	7,1	34 101	2,2	1,4	1,9	89 013	3,1-	168 055	9,6-	1,2	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	4 352	24,4	10 063	24,8	0,4	2,3	22 550	12,8	49 669	3,4	0,4	2,2
TUERKEI	5 557	7,9-	13 610	1,6-	0,6	2,4	32 083	6,2-	77 522	11,5-	0,5	2,4
SONST-EUROP.-LAENDER	12 409	44,9	29 142	24,4	1,2	2,3	58 477	7,6	140 598	3,7-	1,0	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	19 550	11,0	52 318	2,3	2,1	2,7	95 351	2,1-	265 943	7,6-	1,9	2,8
SUEDAFRIKA	6 470	22,9	14 636	11,3	0,6	2,3	29 198	6,3-	68 736	10,6-	0,5	2,4
UEBRIGES AFRIKA	13 080	5,9	37 682	0,8-	1,5	2,9	66 153	0,1-	197 207	6,4-	1,4	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	92 208	15,9	215 715	20,2	8,7	2,3	485 686	12,2	1 089 469	9,9	7,7	2,2
ISRAEL	18 523	58,9	49 138	53,3	2,0	2,7	96 321	45,6	253 134	40,3	1,8	2,6
JAPAN	40 810	1,5	72 655	2,2	2,9	1,8	221 234	1,6	382 796	1,0-	2,7	1,7
UEBRIGES ASIEN	32 875	18,9	93 922	22,9	3,8	2,9	168 131	12,9	453 539	6,8	3,2	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	290 690	27,3	533 865	26,9	21,6	1,8	1 468 014	25,1	2 771 383	22,5	19,6	1,9
ARGENTINIEN	4 276	16,3	8 780	16,2	0,4	2,1	21 125	7,7	46 698	8,3	0,3	2,2
BRASILIEN	5 629	33,4-	12 766	27,3-	0,5	2,3	25 311	36,7-	59 554	32,8-	0,4	2,4
CHILE	949	8,2	2 300	11,0	0,1	2,4	5 928	6,0	14 322	7,0-	0,1	2,4
KANADA	17 685	13,2	31 983	15,6	1,3	1,8	84 531	11,3	157 251	8,2	1,1	1,9
MEXIKO	2 626	58,4-	5 293	56,7-	0,2	2,0	13 861	50,9-	27 633	49,3-	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	252 704	34,8	458 846	34,5	18,6	1,8	1 272 428	31,4	2 375 885	29,4	16,8	1,9
UEBRIGES AMERIKA	6 821	16,4	13 897	10,9	0,6	2,0	44 830	25,0	90 040	12,3	0,6	2,0
AUSTRALIEN	9 245	21,0-	17 900	14,4-	0,7	1,9	54 862	10,4-	103 688	6,7-	0,7	1,9
NICHT NAEHER BEZ-AUSLAND	715	9,0	1 209	0,4	0,0	1,7	3 675	2,1-	10 678	53,0	0,1	2,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHESMONAT BZW. VORJAHESZEITRAUM

WEILIGEN BETRIEBSART

2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

SANKUNFTEN UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM
SOMMERHALBJAHR 1983

STAENDIGER WOHNSITZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAVARIA	SARR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A	6 511 521	163 511	280 070	326 838	46 371	832 968	1126 856	573 804	1171 490	1796 471	30 911	162 231
	UE	14 105 904	312 179	530 872	742 716	92 015	1947 545	2201 737	1796 176	2446 127	3533 446	54 419	448 672
EUROPA ZUS.	A	4 403 933	152 552	195 302	286 433	31 653	616 071	602 394	431 764	812 524	1155 933	26 218	93 089
DAR.	UE	9 864 743	281 166	343 665	648 204	54 174	1477 382	1300 865	1508 645	1769 190	2187 248	44 429	269 775
BELGIEN/ LUXEMBG	A	281 852	1 676	4 671	8 340	1 089	48 276	28 129	41 006	67 011	75 875	1 813	3 966
	UE	645 398	3 433	8 521	15 665	1 486	101 853	63 662	125 722	171 742	138 327	3 025	11 962
DAENMARK	A	320 665	47 628	19 364	85 621	2 471	21 053	67 645	11 066	20 226	39 630	128	5 833
	UE	630 340	85 999	32 077	212 764	3 422	37 040	118 589	35 175	33 095	55 839	154	16 186
FINNLAND	A	61 113	4 388	10 296	6 559	969	6 904	10 823	1 166	5 570	12 004	77	2 357
	UE	111 832	7 016	16 091	10 229	1 696	13 823	18 927	11 030	2 129	25 214	110	5 567
FRANKREICH	A	321 851	4 111	10 187	14 207	4 119	46 986	46 400	28 569	72 869	82 851	5 234	6 318
	UE	603 705	8 506	19 148	26 183	5 901	82 568	74 934	46 385	151 687	161 739	9 027	17 627
GRIECHEN- LAND	A	42 472	297	2 308	1 186	277	6 485	8 881	610	6 717	14 347	65	1 299
	UE	96 328	542	5 534	2 993	588	14 136	18 212	2 789	15 182	32 336	199	3 817
GROSSBRIT. U.NORDIRL.	A	661 996	4 932	25 862	23 302	4 337	122 449	93 332	120 741	124 229	119 436	8 900	14 476
	UE	1 326 809	12 198	49 165	50 420	8 288	213 164	198 105	270 106	226 851	243 681	12 288	42 543
ITALIEN	A	272 563	3 801	9 471	10 293	1 371	38 731	32 294	7 541	49 570	111 824	1 062	6 605
	UE	510 762	6 942	18 270	18 591	2 814	72 514	58 935	13 474	85 278	213 386	1 853	18 705
JUGOS- LAWIEN	A	53 820	362	1 266	1 593	263	6 311	9 179	894	8 789	24 002	216	945
	UE	132 118	1 198	3 043	3 712	594	19 485	20 001	4 047	24 304	50 978	705	4 051
NIEDER- LANDE	AE	1 089 416	10 000	13 798	45 894	4 324	175 437	96 110	179 183	246 633	299 955	2 865	17 217
	UE	3 265 533	14 911	24 198	159 548	7 023	634 830	361 491	927 749	562 937	512 377	6 441	54 028
NORWEGEN	A	142 035	20 420	23 278	16 183	1 381	14 224	26 673	3 609	9 596	24 666	150	1 855
	UE	228 193	28 988	33 860	21 182	4 640	27 432	42 153	5 908	15 557	43 215	273	4 985
OESTER- REICH	A	254 505	7 017	11 577	7 927	1 158	17 739	27 213	6 312	42 950	126 472	1 481	6 659
	UE	511 156	34 472	23 211	15 064	1 942	35 522	45 700	11 415	82 267	240 587	2 580	18 396
POLEN	A	21 965	466	2 176	2 075	184	4 551	3 832	310	3 661	3 645	39	1 026
	UE	148 780	4 150	4 620	10 745	724	23 787	33 975	793	41 290	25 302	116	3 278
PORTUGAL	A	15 626	161	1 857	732	231	3 989	3 154	244	1 972	3 759	43	1 484
	UE	30 823	345	1 780	2 389	461	6 808	5 334	584	3 954	7 561	187	1 420
SCHWEDEN	A	330 955	39 753	35 721	38 223	5 508	32 653	66 237	11 750	27 603	63 577	1 183	8 747
	UE	488 023	52 298	55 690	51 629	6 726	48 369	87 317	21 235	43 781	96 002	2 124	22 852
SCHWEIZ	A	289 570	5 137	11 422	13 760	2 101	25 917	36 645	12 495	86 841	84 955	1 074	9 223
	UE	607 697	13 388	21 117	25 163	3 201	48 774	56 327	22 532	201 892	186 050	1 963	27 290
SPANIEN	A	89 013	874	4 213	4 060	559	18 573	18 815	1 778	15 409	21 769	290	2 673
	UE	168 055	1 709	8 453	7 643	1 267	34 738	30 972	3 464	26 021	46 959	660	6 189
TUERKEI	A	32 083	193	1 699	1 226	346	4 503	7 426	792	4 270	10 740	80	810
	UE	77 522	760	3 875	2 936	1 322	9 892	14 231	4 792	10 320	26 753	147	2 494
AFRIKA	A	95 351	486	7 106	2 262	1 035	16 717	36 085	3 490	10 961	14 191	290	2 728
	UE	265 943	3 245	19 878	7 260	4 921	60 081	69 906	11 414	33 647	45 212	897	9 482
DAR. SUED- AFRIKA	A	29 198	138	1 789	847	153	6 163	7 036	1 529	4 635	6 115	152	1 641
	UE	68 736	548	3 903	3 030	483	14 834	12 004	3 250	11 099	17 311	411	1 863
ASIEN	A	485 686	2 225	36 154	9 871	4 055	65 231	149 070	11 779	66 157	123 739	1 612	16 793
	UE	1 089 469	7 273	81 679	25 995	12 841	162 410	284 812	23 031	143 060	300 339	1 811	46 218
DAR. ISRAEL	A	96 321	646	2 822	1 305	268	9 692	19 124	2 025	15 630	42 908	65	1 836
	UE	253 134	1 482	5 961	3 429	456	22 093	39 204	3 940	44 680	123 607	228	8 254
JAPAN	A	221 234	844	15 639	5 089	1 539	29 448	58 147	5 693	35 421	60 897	171	8 346
	UE	382 796	1 889	30 944	11 636	2 693	60 644	92 432	8 068	51 301	105 452	255	17 482
AMERIKA	A	1 468 014	7 581	37 092	26 720	9 353	125 966	327 611	124 033	270 033	488 295	3 303	48 027
	UE	2 771 383	19 123	77 442	57 286	19 590	225 745	527 127	248 735	499 698	971 380	6 451	118 806
DAR. ARGEN- TINIEN	A	21 125	128	1 111	532	112	2 767	6 852	289	2 877	5 720	7	750
	UE	46 698	587	2 932	1 219	348	6 162	10 774	714	7 986	13 561	37	2 378
BRASILIEN	A	25 311	130	1 435	591	145	2 879	8 194	1 723	3 104	6 420	40	650
	UE	59 554	269	3 884	1 865	207	7 457	14 485	3 724	10 556	14 890	113	2 104
CHILE	A	5 928	212	1 442	148	65	706	1 325	119	628	2 162	3	118
	UE	14 322	1 531	1 167	436	97	1 594	2 319	338	1 548	4 935	3	354
KANADA	A	84 531	593	2 555	2 221	675	10 202	16 232	6 660	18 194	24 698	134	2 367
	UE	157 251	1 176	5 587	5 065	1 462	18 470	24 799	9 291	35 843	49 194	328	6 036
MEXIKO	A	13 861	91	650	768	73	1 565	4 082	895	1 819	3 515	3	400
	UE	27 633	477	1 774	2 141	127	3 099	6 295	1 166	3 633	7 902	3	1 016
VEREINIGTE STAATEN	A	1 272 428	6 090	28 533	21 748	7 997	99 617	276 910	112 493	234 814	438 339	3 081	42 806
	UE	2 375 885	11 911	56 958	45 041	16 787	173 839	442 421	231 014	423 846	863 791	5 899	104 378
AUSTRALIEN	A	54 862	381	3 533	1 552	275	6 932	11 696	2 738	11 815	14 313	33	1 594
	UE	103 688	923	6 485	3 971	489	14 196	19 027	4 351	20 532	29 267	56	4 391
SONSTIGE LAENDER	A	3 675	286	883	-	-	2 051	-	-	-	-	455	-
	UE	10 678	449	1 723	-	-	7 731	-	-	-	-	775	-

**6 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN
6.1 IM SEPTEMBER 1983**

L A N D	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER		
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE	
		ANZAHL		ANZAHL				
JUGENDHERBERGEN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	31 648	1 196	112 749	1 851	10,5-	3,6	1,5	
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-	
NIEDERSACHSEN	62 361	1 839	195 568	3 124	7,8-	3,1	1,7	
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-	
NORDRHEIN-WESTFALEN	77 745	7 151	202 642	11 034	10,0-	2,6	1,5	
HESSEN	31 922	1 762	110 630	5 521	11,3-	3,5	3,1	
RHEINLAND-PFALZ	33 541	3 813	105 980	5 068	8,5-	3,2	1,3	
BADEN-WUERTTEMBERG	47 940	7 439	165 971	9 545	11,0-	3,5	1,3	
BAYERN	58 375	7 187	196 102	15 983	5,6	3,4	2,2	
SAARLAND	2 813	204	9 860	811	21,4-	3,5	4,0	
BERLIN (WEST)	7 259	1 370	26 064	3 212	35,5	3,6	2,3	
BUNDESGEBIECT	361 109	34 370	1 143 594	59 901	6,7-	3,2	1,7	
KINDERHEIME								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 923	-	123 211	-	1,9-	13,8	-	
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-	
NIEDERSACHSEN	2 574	19	45 840	62	6,4-	17,8	3,3	
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-	
NORDRHEIN-WESTFALEN	141	-	1 882	-	21,4-	13,3	-	
HESSEN	532	-	10 631	-	6,9-	20,0	-	
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-	
BADEN-WUERTTEMBERG	2 986	11	37 936	113	5,7	12,7	10,3	
BAYERN	3 113	23	41 517	424	14,1-	13,3	18,4	
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-	
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-	
BUNDESGEBIECT	18 590	62	267 697	644	4,3-	14,4	10,4	
CAMPINGPLAETZE								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	23 567	3 934	115 002	7 925	10,6	4,9	2,0	
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-	
NIEDERSACHSEN	33 360	2 762	231 508	11 129	3,7-	6,9	4,0	
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-	
NORDRHEIN-WESTFALEN	19 036	7 721	60 429	21 107	3,6-	3,2	2,7	
HESSEN	21 742	4 118	87 495	10 393	11,8-	4,0	2,5	
RHEINLAND-PFALZ	63 256	25 650	369 560	124 581	12,7-	5,8	4,9	
BADEN-WUERTTEMBERG	50 193	15 983	208 253	46 285	1,0	4,1	2,9	
BAYERN	79 239	24 035	377 270	65 536	8,0	4,8	2,7	
SAARLAND	1 344	244	6 345	476	12,3-	3,2	2,0	
BERLIN (WEST)	3 405	916	8 953	2 147	77,5	2,6	2,3	
BUNDESGEBIECT	297 097	85 989	1 466 872	290 638	1,7-	4,9	3,4	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

6 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESSTAENDERN
6-2 IM SOMMERHALBJAHR 1983

LAND	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) % INSGESAMT	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE TAGE
		ANZAHL		ANZAHL			
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	219 559	14 284	714 845	22 728	3,9-	3,3	1,6
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	367 976	17 018	1 182 129	30 123	8,8-	3,2	1,8
BREMEN	18 978	3 024	37 162	3 571	1,9-	2,0	1,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-	-	-	-
HESSEN	197 511	20 447	631 253	46 948	10,5-	3,2	2,3
RHEINLAND-PFALZ	218 676	32 645	615 418	49 282	12,0-	2,8	1,5
BADEN-WUERTTEMBERG	337 384	53 262	1 018 674	88 327	5,8-	3,0	1,7
BAYERN	368 533	52 812	1 125 801	104 170	0,4-	3,1	2,0
SAARLAND	15 907	1 803	55 446	4 154	21,6-	3,5	2,3
BERLIN (WEST)	41 196	9 857	147 583	23 998	30,9-	3,6	2,4
BUNDESGEBIET	2 322 245	270 228	6 897 908	481 113	6,7-	3,0	1,8
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	61 389	-	893 447	-	7,5-	14,6	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	-	-	-	-	-	-	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 399	-	20 418	-	13,2-	14,6	-
HESSEN	3 235	-	87 625	-	16,0-	27,1	-
RHEINLAND-PFALZ	1 970	9	31 928	45	33,8-	16,2	5,0
BADEN-WUERTTEMBERG	16 313	164	296 062	2 292	16,0-	18,1	14,0
BAYERN	20 051	245	301 815	4 789	11,7-	15,1	19,5
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGEBIET	124 247	577	2 039 813	7 789	11,6-	16,4	13,5
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	544 321	79 934	3 490 909	173 740	2,3	6,4	2,2
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	525 014	100 750	3 255 078	503 671	4,0	6,2	5,0
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	282 215	115 465	1 083 107	485 908	0,5-	3,8	4,2
HESSEN	284 239	76 007	1 284 128	263 824	5,2-	4,5	3,5
RHEINLAND-PFALZ	550 685	236 849	2 872 392	1 149 302	0,7	5,2	4,9
BADEN-WUERTTEMBERG	607 517	247 498	2 404 632	821 659	3,8-	4,0	3,3
BAYERN	703 650	217 768	2 943 233	570 562	3,1-	4,2	2,6
SAARLAND	17 081	4 780	60 189	15 185	3,9-	3,5	3,2
BERLIN (WEST)	16 288	7 809	46 725	19 763	4,4-	2,9	2,5
BUNDESGEBIET	3 563 111	1 107 606	17 496 942	4 035 965	0,0-	4,9	3,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHN SITZ

STAENDIGER WOHN SITZ	SEPTEMBER 1983						SOMMERHALBJAHR 1983					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT RUNG1)	VERAENDE RUNG1)		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%
AUSLAND ZUSAMMEN	85 989	7,8-	290 638	9,3-	100,0	3,4	1 107 606	9,6-	4 035 965	2,0-	100,0	3,6
EUROPA ZUSAMMEN	73 157	9,1-	265 298	9,8-	91,3	3,6	1 037 216	9,7-	3 904 603	1,9-	96,7	3,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	65 015	10,8-	246 460	11,2-	84,8	3,8	867 828	11,7-	3 587 011	2,4-	88,9	4,1
BELGIEN/LUXEMBURG	3 629	34,5	16 849	82,5	5,8	4,6	39 262	8,3-	142 192	13,2-	3,5	3,6
FRANKREICH	3 074	23,4-	7 428	36,3-	2,6	2,4	34 389	31,6-	84 473	37,4-	2,1	2,5
ITALIEN	5 226	11,0	12 120	30,5	4,2	2,3	27 913	4,0-	50 931	5,9-	1,3	1,8
NIEDERLANDE	31 503	16,2-	152 248	19,4-	52,4	4,8	512 784	9,2-	2 673 720	2,8	66,2	5,2
DAENEMARK	4 203	3,0	10 852	8,9	3,7	2,6	128 241	14,1-	306 407	12,6-	7,6	2,4
GROSSBRIT.U.-NORDIRL.-	16 159	14,6-	44 177	4,1-	15,2	2,7	118 690	15,2-	309 609	11,5-	7,7	2,6
IRLAND	1 141	48,8	2 592	13,7	0,9	2,3	4 380	11,1-	14 946	25,4-	0,4	3,4
GRIECHENLAND	80	20,0-	194	15,5	0,1	2,4	2 169	67,5	4 733	53,8	0,1	2,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 433	19,0	13 220	32,3	4,5	2,4	108 797	2,2-	202 790	2,3	5,0	1,9
ISLAND	77	42,6	106	21,8	0,0	1,4	1 233	23,3	2 278	46,6	0,1	1,8
NORWEGEN	542	1,1	1 179	8,0	0,4	2,2	26 749	7,7-	52 515	5,0	1,3	2,0
DESTERREICH	1 626	27,7	4 700	52,5	1,6	2,9	12 620	13,3	27 532	14,8	0,7	2,2
PORTUGAL	216	8,5	259	22,0-	0,1	1,2	2 084	30,8	3 607	27,2	0,1	1,7
SCHWEDEN	1 841	33,9	4 218	81,3	1,5	2,3	52 774	5,0-	85 432	3,9-	2,1	1,6
SCHWEIZ	1 131	0,4	2 758	10,4-	0,9	2,4	13 337	2,9	39 426	1,5	0,8	2,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 709	10,3-	5 618	15,3-	1,9	2,1	60 591	10,7	114 802	8,8	2,8	1,9
FINNLAND	626	59,7	959	42,3	0,3	1,5	23 808	12,2	35 051	15,1	0,9	1,5
JUGOSLAWIEN	50	65,8-	274	59,3-	0,1	5,5	1 027	34,2-	3 877	36,2-	0,1	3,8
POLEN	154	36,6-	382	59,3-	0,1	2,5	1 295	21,9-	3 379	30,8-	0,1	2,6
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	85	39,7-	129	31,7-	0,0	1,5
SPANIEN	768	6,8-	1 495	2,4	0,5	1,9	10 325	0,5	19 667	0,7-	0,5	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	258	19,9-	347	20,0-	0,1	1,3	2 317	6,5-	3 539	14,3-	0,1	1,5
TUERKEI	38	34,5-	157	17,2	0,1	4,1	831	34,9	2 704	14,6	0,1	3,3
SONST.EUROP.-LAENDER	815	20,8-	2 004	13,2-	0,7	2,5	20 903	24,4	46 456	23,4	1,2	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	708	57,0	1 155	31,5	0,4	1,6	4 237	43,3	6 878	31,7	0,2	1,6
SUEDAFRIKA	677	64,3	1 110	37,4	0,4	1,6	3 652	49,8	5 648	43,6	0,1	1,5
UEBRIGES AFRIKA	31	20,5-	45	35,7-	0,0	1,5	585	12,7	1 230	4,7-	0,0	2,1
ASIEN ZUSAMMEN	580	28,4-	1 206	16,1-	0,4	2,1	5 590	10,8	10 510	16,3	0,3	1,9
ISRAEL	317	4,8-	540	4,9	0,2	1,7	2 983	23,6	5 207	38,2	0,1	1,7
JAPAN	38	42,4-	87	27,5-	0,0	2,3	538	16,1-	1 255	10,2	0,0	2,3
UEBRIGES ASIEN	225	45,3-	579	27,8-	0,2	2,6	2 069	4,1	4 048	2,0-	0,1	2,0
AMERIKA ZUSAMMEN	5 971	4,2	12 076	13,1	4,2	2,0	35 797	8,6-	72 560	0,8	1,8	2,0
ARGENTINEN	67	36,7	173	96,6	0,1	2,6	431	18,5-	826	12,7-	0,0	1,9
BRASILIEN	37	54,3-	68	58,3-	0,0	1,8	342	36,1-	606	38,3-	0,0	1,8
CHILE	18	5,3-	40	11,1-	0,0	2,2	196	20,3-	286	43,6-	0,0	1,5
KANADA	1 499	26,0	3 091	32,8	1,1	2,1	7 505	0,3	19 816	53,4	0,5	2,6
MEXIKO	107	0,9-	189	10,0-	0,1	1,8	424	50,6-	717	44,5-	0,0	1,7
VEREINIGTE STAATEN	4 188	1,3-	8 437	8,9	2,9	2,0	25 934	9,1-	48 347	10,1-	1,2	1,9
UEBRIGES AMERIKA	55	34,1	78	16,1-	0,0	1,4	965	7,0	1 962	27,7	0,0	2,0
AUSTRALIEN	5 349	4,4-	10 486	18,6-	3,6	2,0	23 649	8,6-	39 482	13,3-	1,0	1,7
NICHT NAEHER BEZ-AUSLAND	224	0,9	417	2,2	0,1	1,9	1 117	70,1-	1 932	65,8-	0,0	1,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2)ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warentypen sowie Bezugs- und Absatzwege

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warentyps im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsarten gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsarten.

3.3: Warentypen und Bezugswägen

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warentyps und die Bezugswägen im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Betriebsarten gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warentypen

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warentyps im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatlicher Nachweis (mit Jahresteilangaben) von Ankünften und Übernachtungen im Inlandsreiseverkehr in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Nachweise sind untergliedert nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen. Bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird außerdem das Herkunftsland dargestellt. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im März-Bericht, für das Sommerhalbjahr im September-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmals für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebiets-, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Jährlicher Nachweis der Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Gastgewerbe
- Beschäftigte im Handel

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 5 9094/95, erhältlich.